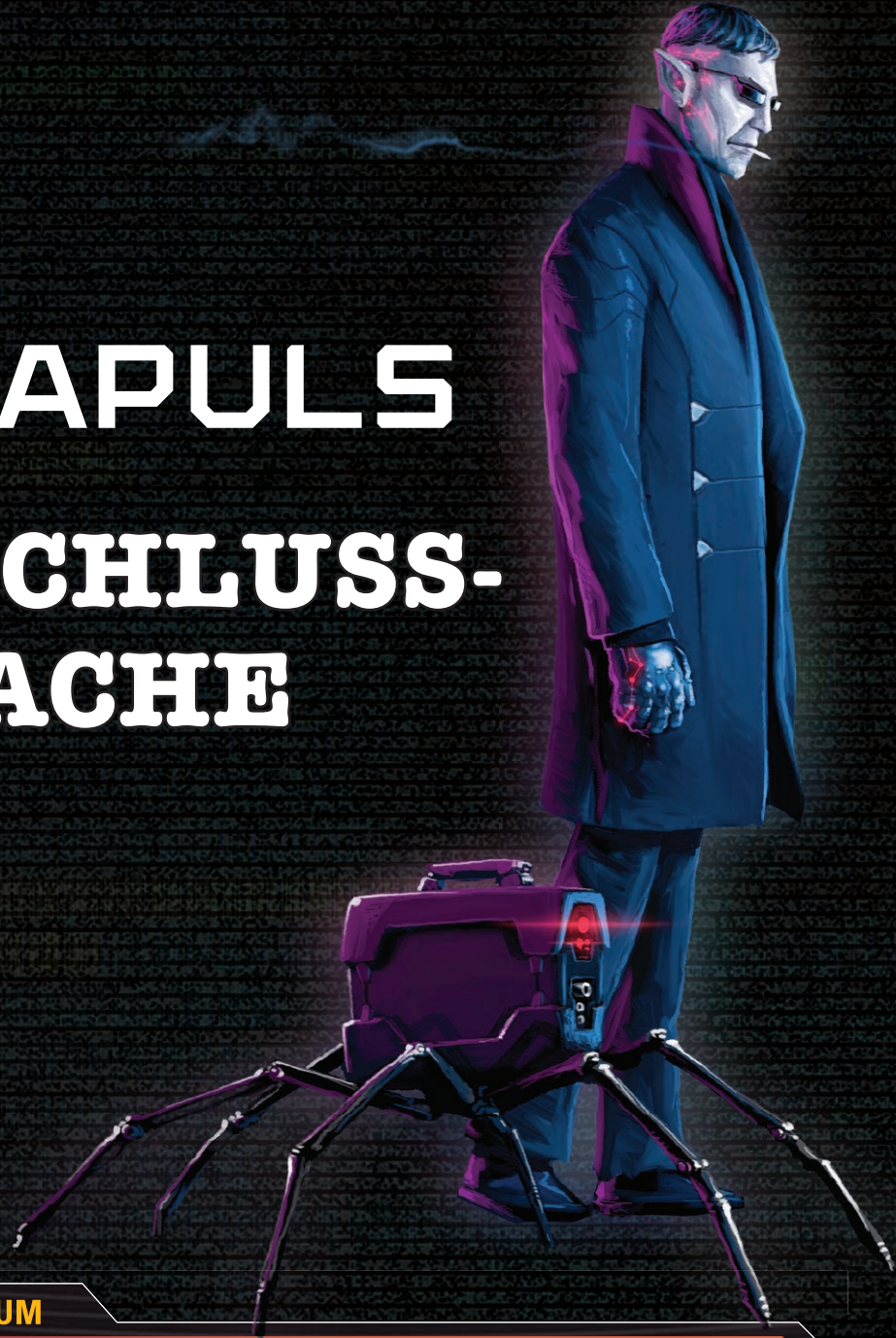




SHADOWRUN[®]

DATAPULS VERSCHLUSS- SACHE



TOPPS

CATALYST
game labs

IMPRESSUM

Texte: Peer Bieber, Sascha Morlok, Martin Schmidt
Redaktion: Martin Schmidt
Chefredaktion Shadowrun: Jason M. Hardy
Deutsche Chefredaktion Shadowrun: Tobias Hamelmann
Illustrationen: Andreas „AAS“ Schroth
Layout: Tobias Hamelmann
Ikonografie: Nigel Sade
Lektorat: Tobias Hamelmann, Benjamin Plaga

Pegasus Spiele GmbH, Am Straßbach 3, 61169 Friedberg,
unter Lizenz von Catalyst Game Labs und Topps Company,
Inc. © 2019 Topps Company, Inc. Alle Rechte vorbehalten.
Shadowrun und Topps sind Handelsmarken und/oder ein-
getragene Marken von Topps Company, Inc. in den USA, in
Deutschland und/oder anderen Staaten. Catalyst Game Labs
ist eine Handelsmarke von InMediaRes Productions, LLC.

Besuchen Sie uns im Internet:

www.shadowrun5.de
www.pegasus.de
www.pegasusdigital.de



Pegasus Press

VERSCHLUSS- SACHE

[Login: XXXXXXXXXXXXX]
 [Passwort eingeben: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX]
 [Biometrischer Scan bestätigt]
 [Identität verschleiert]
 [Verschlüsselung generiert]
 [Zugang Panoptikum gewährt]
 [Sicherheitsprotokoll INFERNO aktiviert – Hinweis: Bei fehlerhafter Identifikation erfolgen unmittelbar Gegenmaßnahmen!]
 [Weiterleitung zu Unterforum erfolgt]
 [Erbitte biometrischen Scan 2]
 [Biometrischer Scan bestätigt]
 [Zugang gewährt]
 [Sicherheitsprotokoll PURGATORIO aktiviert]
 [Verbindung hergestellt]

- LogFile Update: Dieser Knoten wird besucht von: 24, Abeemick, Anne Archiste, Corpshark, Cynic, Deckard, Enigma, ghoti, Hattrik, Heisenberg, Justizopfer, Red Anya, Spime, Stout

WILLKOMMEN IM PANOPTIKUM, CHUMMER

Letzter Login vor: Cache automatisch gelöscht

- Es folgen wichtige Hinweise. Bitte beachte diese – es ist zu deiner und unser aller Sicherheit!
 - Du befindest dich in einem höchst sensiblen Bereich im Panoptikum!
 - Aus Sicherheitsgründen erfolgt kein Datapuls. Sämtliche Verlinkungen müssen manuell erfolgen.
 - Warnung! Sicherheitsverstöße werden umgehend geahndet!
 - Die folgenden Informationen sind brisant – gehe sorgfältig mit ihnen um.
- Tagwache

BUNDESAMT FÜR INNERE SICHERHEIT

GEPOSTET VON: JUSTIZOPFER

Das Bundesamt für Innere Sicherheit ist eines der letzten großen Mysterien der ADL. Die Allianzwahl haben wir

hinter uns gebracht, nun ist es endlich an der Zeit, etwas Licht in die Dunkelheit zu bringen. Das folgende Dossier habe ich in den letzten Jahren zusammengestellt – trotz größtmöglicher Kontrolle kann ich keine Garantie für die absolute Korrektheit übernehmen. Seid daher weiter vorsichtig!

DIE GEBURT EINES GEHEIMDIENSTES

Das Verhältnis der Deutschen zu ihren Geheimdiensten ist kompliziert – dies hat natürlich historische Gründe. Der Vorläufer des BIS war das Bundesamt für Verfassungsschutz (kurz: Verfassungsschutz) der alten Bundesrepublik Deutschland (BRD). Davor gab es noch den Reichskommissar für Überwachung der öffentlichen Ordnung (RKO) des Deutschen Reichs und der der Weimarer Republik, der alle extremen politischen Bewegungen beobachten sollte. Dem RKO folgte die berüchtigte Geheime Staatspolizei (Gestapo), die im Auftrag der Nazis politische Gegner inhaftierte, folterte und verschwinden ließ.

Nach Gründung der BRD gründete sich das Bundesamt für Verfassungsschutz auf Bestreben der britischen, amerikanischen und französischen Besatzungsmächte. In den ersten Jahren noch unter der Kontrolle der westlichen Siegermächte, sollte der Verfassungsschutz Informationen „über umstürzlerische, gegen die Bundesregierung gerichtete Tätigkeiten“ sammeln und an Sicherheitsbehörden weiterleiten – allerdings ohne dabei selbst polizeiliche Befugnisse zu besitzen. Dieses Trennungsgebot gilt bis zur Gründung der ADL weiter.

In den kommenden Jahrzehnten führte der Verfassungsschutz seine Arbeit mehr oder minder erfolgreich durch. Erfolge und kleinere Skandale wechselten sich ab. Die Vorgänge der 2010er- bis 2030er-Jahre erschütterten nicht nur die BRD, sondern gelten als die schwärzeste Zeit des Verfassungsschutzes: Vom Militärputsch 2008 überrascht, erkannte er auch die Lossagung von Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz viel zu spät. Nur mit größter Mühe und unter Einsatz alter Gefälligkeiten konnte sich die Behörde gegen ihre Auflösung wehren.

- Das ist nur die halbe Wahrheit. Teile des Verfassungsschutzes und des Bundesnachrichtendienstes haben aktiv am Putsch mit-



gewirkt und sind zum Süddeutschen Bund übergelaufen. Davon will man heute natürlich nichts mehr wissen.

• Hattrik

Die Geburt der ADL am 8. Juni 2045 war gleichzeitig die Geburtsstunde des Bundesamtes für Innere Sicherheit. Doch wie sollte man für Sicherheit in einer neuen Welt sorgen, in der es nun Megakonzerne, Drachen, Magie und neue Technologien gab? Die Gründungsväter und -mütter der ADL zogen die einzig logische Konsequenz aus den Putschversuchen und Abspaltungen der Vergangenheit, den nun autonom agierenden Megakonzerne, der immer mehr zersplitterten Gesellschaft und anderen Global Playern, die auf dem eigenen Staatsgebiet agierten: Man musste sich auf kommende Großereignisse besser vorbereiten können, und dazu waren mehr Informationen notwendig. Zudem galt es künftige Aufstände zu vermeiden – da sich der alte Verfassungsschutz quasi in allem als unfähig erwiesen hatte, brauchte man ein neues, fähigeres Instrument.

DER STATUS QUO 2080

Das BIS ist der Inlandsnachrichtendienst der ADL und eine Bundesoberbehörde, was im Klartext bedeutet, dass es einem Bundesministerium unmittelbar nachgeordnet ist und keine eigene Rechtsfähigkeit besitzt. Wie bei jeder oberen Bundesbehörde erstreckt sich die Zuständigkeit auf das gesamte Territorium der ADL, dabei verfügt auch das BIS nominell über keine polizeilichen Befugnisse.

Für das BIS ist das Bundesministerium des Inneren zuständig. Der jeweilige Innenminister ernennt den **Präsidenten des BIS**, und auch nur er kann ihn entlassen oder ihm Weisungen erteilen – egal, wer sonst was will. Selbst die Bundeskanzlerin kann den Chef des BIS nicht entlassen. Sie kann dem Innenminister zwar eine entsprechende Anweisung geben, aber wenn diese nicht befolgt wird, müsste sie erst den Innenminister entlassen und einen ihr gewogenen neuen einsetzen.

- Das ist noch nie passiert und wird es auch wohl nie. Das BIS wird wissen, wer welche Leichen im Keller liegen hat. Wahrscheinlich hat es dabei geholfen, diese dort hinzubringen.
- Heisenberg

PEER BODDENBERG

Dr. jur. Peer Boddenberg (geboren 2029) ist seit 2075 Präsident des Bundesamtes für Innere Sicherheit. Der promovierte Jurist aus Essen und Sohn eines hochrangigen Execs bei Saeder-Krupp entschied sich bereits früh gegen eine Karriere bei dem Megakonzern und arbeitete nach dem Abschluss in Jura an der Bundeswehrhochschule in Karlsruhe als Rechtsberater für den Generalstab der Bundeswehr. Nach seinem ehrenvollen Ausscheiden aus der Truppe wechselte er direkt ins Bundesinnenministerium und absolvierte ein zweites Studium in „Crime and Investigative Studies“. Boddenbergs kritische Haltung gegenüber den Megakonzerne ist ein offenes Geheimnis, der Ursprung seiner Abneigung soll auf das Verhältnis zu seinem Vater zurückzuführen sein. Nach dem Tod seines betagten Vorgängers plante die Bundesregierung eine Verjüngung in der Führungsetage der Behörde, sodass Boddenberg zum Zug kam. In den bisherigen fünf Jahren seiner Amtszeit konnte das BIS seine Machtstellung deutlich ausbauen, was den Ruf des kinderlosen Präsidenten nur stärkte, dessen Wort inzwischen großes Gewicht bei der Bundeskanzlerin besitzen soll.

Die genaue Größe des BIS ist nicht bekannt, man kann aber von rund 3.500 Mitarbeitern ausgehen. Der **Hauptsitz des BIS** liegt in Pullach bei München, es gibt kleine Dependancen in Wiesbaden und Köln sowie eine Koordinierungsstelle in Hannover, in der sich auch Büros von Argus und BKA befinden. Man kann getrost davon ausgehen, dass die wirklich wichtigen Entscheidungen nach wie vor in Pullach getroffen werden. Jeder in Regierungskreisen weiß um das Bestreben des BIS nach größtmöglicher Unabhängigkeit von der Bundesregierung, weshalb es seinen Standort im tiefen Süden der ADL zu schätzen weiß. In letzter Zeit hört man allerdings immer wieder von einem Programm namens „Hannover 2085“. Die ADL-Regierung plant demnach die Errichtung der „Konrad-Adenauer-Ministerialarkologie“ in Hannover-Linden, nahe der Südstadt. In ihr sollen alle Abteilungen und Behörden des Innen- und Verteidigungsministeriums gebündelt werden, um höchstmögliche Synergieeffekte zu erzielen – so heißt es im schönsten Beamtendeutsch. Das Kanzleramt könnte sich dann im wahrsten Sinne des Wortes ganz oben an die Spitze setzen.



CAMP NIKOLAUS

Das Hauptquartier des BIS steht auf dem 46 Hektar großen Gelände des Bundesnachrichtendienstes der alten BRD, das sich wiederum auf dem Gelände der ehemaligen Nazisiedlung *Mustersiedlung Rudolf Heß* befindet. Um das Gelände, das offiziell als militärischer Hochsicherheitsbereich geführt und von einer eigenen BIS-Sondereinheit gesichert wird, ranken sich viele Gerüchte und Legenden. Gesichert ist nur, dass der Präsident des BIS in der vollständig renovierten „Präsidentenvilla“ residiert, deren Bauherr der Hitler-Vertraute und NSDAP-Leiter Martin Bormann war. Ansonsten unterhält das BIS dort sämtliche seiner Abteilungen, die allesamt in unterirdischen Bunkeranlagen verborgen sind, da das gesamte Gelände aussieht wie bei seiner Errichtung vor über 140 Jahren. Die einzige Ausnahme ist eine halb unterirdische Halle für Hubschrauber, Learjets und Kippflügler, die allesamt unmarkiert sind. Intern wird das Gelände immer noch als *Camp Nikolaus* bezeichnet, was auf das Einzugsdatum des alten Bundesnachrichtendienstes zurückgeht.

- Auch wenn die Politik sich das wünscht, so stößt der Plan beim BIS nur auf wenig Gegenliebe, da es nicht gerne unter der direkten Fuchtel Hannovers steht und seinen Posten im tiefen Süden schätzt.
- Hattrik

Rechtlich ist das BIS an das Allianzverfassungsschutzgesetz (AllVerfSchG) gebunden, wodurch es auch an das geltende Recht der ADL gebunden ist und über keinerlei Sonderrechte verfügt. Typische Geheimdienstoperationen wie verschleppen, foltern oder liquidieren sind demnach verboten.

Einmal im Jahr muss der Präsident des BIS dem Parlamentarischen Kontrollgremium einen Bericht abliefern, der streng geheim ist. Schon seit den Gründungsjahren ist es ein offenes Geheimnis, dass die Berichte des BIS vor Statistiken und allgemeinen Formulierungen nur so strotzen. Im Grunde werden nur allgemeingültige Verlautbarungen verkündet, aber keine wirklich wichtigen Informationen geteilt. Die Mitglieder des Kontrollgremiums sind nach vorheriger Bekanntgabe berechtigt, die Dienststellen des BIS zu betreten und Akteneinsicht zu fordern. Ferner dürfen sie Nachrichtendienstmitarbeiter zu bestimmten Themen einer offiziellen Befragung zu unterziehen.

- Aber nur in der Theorie, sonst kann schnell etwas passieren ...
- ghoti

Folgt man dem AllVerfSchG, soll das BIS mit den Verfassungsschutzämtern der jeweiligen ADL-Länder zusammenarbeiten. Allerdings ist das Misstrauen der Länder gegenüber der Allianzregierung so groß, dass man keinen Wert auf eine Kooperation legt und nur im allergrößten Notfall bereit ist, Informationen zu teilen. Zudem sind die Landesämter für Verfassungsschutz von höchst unterschiedlicher Professionalität. Einige sind zu winzigen Behörden zur Postensicherung oder als Abschiebestation für

OBMANN IN

MENSCHENHANDEL VERWICKELT

In den frühen Morgenstunden durchsuchten Ermittler des Bundeskriminalamtes das Haus und die Büroräume des Abgeordneten Joachim Stetzler im Bundestag. Die Vorwürfe gegen den Obmann des Parlamentarischen Kontrollgremiums wiegen schwer: Mitglied einer kriminellen Organisation und Unterstützung des (Meta-)Menschenhandels sowie Bestechlichkeit im Amt. Stetzler wurde noch vor Ort in seinem Haus verhaftet.

Stetzler machte jüngst mit seinen Forderungen nach einer stärkeren Kontrolle und regelmäßigen Inspektion des Bundesamtes für Innere Sicherheit Schlagzeilen. Nach dem letzten BIS-Bericht im Kontrollgremium letzten Monat hatte der Politiker lautstark die „Vernebelungstaktiken“ des Bundesamtes für Sicherheit kritisiert und „das endgültige Ende der Geheimniskrämerei in München“ angekündigt.

Der in der Öffentlichkeit stets auf Korrektheit bedachte Stetzler wies über seinen Anwalt alle Anschuldigungen zurück und bezeichnete diese als eine „infame und rufschädigende Kampagne“. Wenige Stunden nach der Inhaftierung tauchten im Zuge einer Razzia gegen das organisierte Verbrechen mehrere Dokumente auf, die Unregelmäßigkeiten beim Erwerb und Umbau von Stetzlers Villa in einem Hannoveraner Vorort belegen.

Ein Sprecher des Bundestagspräsidenten teilte mit, dass Stetzler von seiner Aufgabe als Obmann entbunden sei, bis sich die Anschuldigungen als falsch herausstellten. Einstweilen werde seine Stellvertreterin dem Gremium vorsitzen. Stetzlers Partei, die Liberaldemokratische Föderalistische Partei, kündigte umgehend ein Parteiausschlussverfahren an, sollten sich die Vorwürfe bewahrheiten.

unliebsame Mitarbeiter verkommen, andere sind stark darum bemüht, sich vom BIS oder gar der ADL loszusagen.

Einige Allianzländer wie Groß-Frankfurt und Hamburg haben die Polizeiaufgaben längst an private Anbieter wie den Sternschutz oder die Hanse Security GmbH übertragen, die lokal die Aufgaben des Staatsschutzes erfüllen – und vom BIS kontrolliert werden. Letztlich gibt es genügend Gründe, um unter sich zu bleiben und die Inlands- spionage zu rechtfertigen.

Auch die Zusammenarbeit mit den beiden Schwes- terdiensten, dem Bundeskriminalamt und dem Bundes- grenzschutz, ist ein zweiseitiges Schwert. Auf der einen Seite ist man auf Teamwork angewiesen, will man den eigenen Auftrag erfüllen, auf der anderen Seite ist das BIS auf größtmögliche Geheimhaltung bedacht und will sich nicht in die Karten blicken lassen. Für jede er- folgreiche Kooperation gibt es mindestens ein Vielfaches an Beispielen, bei denen man sich gegenseitig behindert oder zumindest nicht geholfen hat.

AUFGABEN DES BIS

Der genaue Aufbau des BIS ist ... nennen wir es kompli- ziert. Das BIS besteht aus scheinbar unzähligen Abtei-

lungen, Unterausschüssen und Taskforces, die ihr euch gerne in Form schöner, nichtssagender Organigramme anschauen könnt **[Link]** – die Zeit würde ich mir ersparen. Das wirklich wichtige Zeug kommt jetzt.

KONTROLLE DER SICHERHEITSDIENSTE

Quis custodiet ipsos custodes? Diese Frage stellte sich schon der Römer Juvenal, und die ADL hat eine Antwort darauf gefunden, wer ihre Wächter bewacht. Das BIS soll nicht nur die „Rechtmäßigkeiten für Ausschreibungen innerhalb der ADL bezüglich der Vergabe von öffentlichen Polizeiaufgaben an private Dienstleister prüfen, beaufsichtigen und bestätigen“, sondern auch „die gesetzeskonforme Durchführung von polizeilich-exekutiven Aufgaben von privaten Dienstleistern auf dem Territorium der ADL sicherstellen“. Auch den Konzernsicherheitsdiensten schaut das BIS auf die Finger, um Kompetenzüberschreitungen zu ahnden und gleichzeitig die Rechte von Konzerngardisten zu wahren.

Das Erlangen von Beweisen, die vor einem Allianzgericht standhalten, ist allerdings kompliziert. Auch wenn dem Nachrichtendienst ein gewisser Spielraum eingeräumt wird, ist er letztlich immer noch an das Grundgesetz der ADL gebunden. Offensichtlich illegale Aktionen sind daher ausgeschlossen.

Das offensichtlichste Mittel der Informationsgewinnung ist der *Bundesbeauftragte der ADL-Regierung für Sicherheitsfragen*. Hier können betroffene Bürgerinnen und Bürger anonym ihre Beschwerden oder Hinweise auf Fehlverhalten von Sicherheitsbehörden mitteilen. Diesen wird bei eklatanten Missständen nachgegangen, und im Idealfall werden auch Konsequenzen gezogen. Alles wird – ordentlich deutsch – einmal im Jahr in einem Bericht veröffentlicht.

Von der Verfassung erlaubt ist der Einsatz von Informanten und Spitzeln, im Beamtendeutsch hat sich die alte Bezeichnung Vertrauensmann (V-Mann) gehalten. Die V-Männer oder -Frauen werden entweder vom BIS angeworben oder stellen sich freiwillig zur Verfügung. Die Gründe sind vielfältig, meistens ist es aber Geld. V-Leute können entweder schon für einen Sicherheitsdienstleister arbeiten, oder sie bewerben sich im Auftrag des BIS. In beiden Fällen sollen sie von innen heraus den Sicherheitsdienst überwachen und Verstöße melden.

Reichen die Hinweise durch V-Leute und/oder Beschwerden oder andere Hinweise aus, kann das BIS auch Sicherheitsinspektionen durchführen, gewissermaßen die nette Umschreibung für eine Razzia bei der Polizei. Hier muss das BIS allerdings aufpassen, denn unrechtmäßige Razzien führen bei privaten Sicherheitsanbietern schnell zu horrenden Schadensersatzforderungen.

GEFAHRENABWEHR

Der Bereich der Terror- und Spionageabwehr wurde im Zuge der KFS-Krise 2076 auf Initiative des neuen BIS-Präsidenten Boddenberg zur Gefahrenabwehr um-

strukturiert, wodurch der Zuständigkeitsbereich des BIS nochmals ausgedehnt wurde. Somit ist das BIS nun für die Abwehr aller Bedrohungen der ADL zuständig, egal ob mundan, magisch oder in der Matrix.

Um die Sicherheit der lokalen Gitter kümmern sich die jeweiligen Sicherheitsbehörden oder die kommunalen Anbieter. Doch natürlich hat das BIS auch hier seine Finger im Spiel, wenn es um nachrichtendienstlich gesteuerte Cybercrime-Spionage geht, die auf andere Staaten oder Konzerne zurückzuführen ist, oder Terrorzellen in der Matrix aktiv werden.

Allianzweit gibt wohl kaum eine andere Behörde, deren Fähigkeiten und Kenntnisse die des BIS übersteigt – und falls doch, werden die entsprechenden Mitarbeiter recht schnell abgeworben oder in den Süden der ADL zwangsversetzt. Die Rekrutierer des BIS halten zudem an den Hochschulen die Augen auf, bisweilen werden Talente schon auf den Schulen angesprochen, um sie auf eine weitere Eignung zu testen. Um mit den Megakonzerne und anderen Staaten mithalten zu können, gibt es auf dem Gelände des BIS ein eigenes Matrix-Ausbildungszentrum. Die besten Decker werden der berühmten **Einheit 13** zugeteilt, um in der Matrix die Interessen der ADL durchzusetzen – mit allen Mitteln.

Einheit 13, deren Existenz bislang offiziell nie bestätigt wurde, ist die älteste des BIS. Seit dem ersten Tag versammeln sich in ihr die besten Decker, die für den Regierungsapparat der ADL arbeiten. Dies gilt nicht nur für den Kampf, sondern auch für die elektronische Infiltration und Manipulation anderer Systeme. Das BIS steht in dem Ruf, nur ungern um Informationen zu bitten, sondern besorgt sie sich lieber selbst. Einheit 13 besteht längst nicht mehr nur aus normalen Deckern, auch Technomancer sind in ihren Reihen zu finden, die das BIS aus den Laboren irgendwelcher Konzerne befreien konnte. Angeblich haben sich dem BIS weitere Technomancer angeschlossen, da es ihnen Schutz gewährt – wenn sie richtig gut sind, gilt der Schutz wohl auch für enge Angehörige.

- ♦ Ich habe gehört, Einheit 13 soll sich unlängst eine allianztreue KI angeschlossen haben ...
- ♦ ghoti

Bei der Terrorabwehr setzt man ebenfalls auf V-Leute. Um den Policlubs und anderen Gruppierungen wie den Anarchisten-Zusammenschlüssen wirksam entgegenzutreten, muss das BIS wissen, was diese konspirativ aushecken. Der Verzicht auf derartige Informationen ist aus Sicht des Staates das größere Übel als der Einsatz eventuell fragwürdiger Methoden. Anders als zu früheren Zeiten kann das BIS selbst dann V-Leute einsetzen, wenn eine extremistische Organisation völlig offen agiert. Die Informationen der V-Leute dienen nicht nur zur Aufklärung erfolgter Straftaten, im Idealfall können durch Hinweise Anschläge oder andere Ausschreitungen bereits im Vorfeld verhindert werden. Entsprechende Informationen gibt das BIS an andere Behörden weiter. Im Regelfall sind dies lokale Sicherheitsbehörden, in bedeutenden Fällen kommt der BGS ins Spiel.





Umstritten ist nach wie vor, in welchem Umfang sich die V-Leute selbst an Straftaten beteiligen dürfen, denn ihr Status ist kein Freibrief für kriminelle Tätigkeiten. Offiziell müssen sie sich verpflichten, Aufträge und Weisungen zu befolgen und keinerlei Straftaten zu begehen – allerdings ist schon die Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung strafbar, ohne die wiederum eine Spitzeltätigkeit quasi unmöglich ist. Auch bei anderen Verbrechen muss die V-Person mitwirken, denn wenn sie sich immer ausklinkt, ist dies auffällig und kann zur Enttarnung führen.

Bis dato sind V-Leute des BIS noch nie verurteilt worden. Überhaupt wurde in öffentlichen Prozessen nur eine Handvoll von Spitzeln zwangsweise enttarnt, wenn der Ausschluss der Öffentlichkeit nicht möglich war. Es gehört ohnehin zur Politik des BIS, Erfolge nicht an die große Glocke zu hängen oder es nur zu tun, wenn es unumgänglich ist, weil der politische Druck zu groß wird.

- ❖ Das BIS ist ohnehin nicht dafür bekannt, bei der Wahl seiner V-Leute wählerisch zu sein: Winternight-Schläfer, ausgebrannte Insektenschamanen, Ghul-Organhändler ... Wenn sie Informationen liefern können, dann sind die geeignet.
- ❖ Stout
- ❖ Spitzel muss man an der langen Leine halten, sonst ergeben sie keinen Sinn. Der Spitzel muss darauf achten, dass man ihn nicht an seiner Leine erwürgt. Das BIS schaltet regelmäßig Informan-

ten aus, wenn die es mit ihren Taten übertreiben oder keine Infos mehr weitergeben können.

- ❖ 24
- ❖ Besonders aufmüpfige oder unzuverlässige Spitzel lässt man von BGS-Barghests zu Tode hetzen.
- ❖ Enigma

Bei der Gefährdungssachbearbeitung arbeitet man eng mit dem BKA zusammen, was in der Praxis heißt, dass man auf dessen Datenbanken zugreift. Dies gilt sowohl für den offiziellen als auch für den inoffiziellen Weg. Bei der Terrorabwehr kümmert sich das BIS um den politisch und religiös motivierten Extremismus und Terrorismus. Beim Sabotageschutz ist das BIS ebenfalls führend. So analysiert es die Gefährdungslage von Einrichtungen, deren Beeinträchtigung die Gesundheit oder das Leben von großen Teilen der Bevölkerung erheblich gefährden würde oder die für das Gemeinwesen der ADL unverzichtbar sind. Hiermit sind vor allem die Sicherheit der öffentlichen Energieversorgung oder Matrix gemeint. Bei Gefahrenlagen wendet man sich an das BGS. Den Staatsterrorismus hingegen überlässt man, wie die Ausländerkriminalität, aufgrund seiner internationalen Kontakte gerne dem BKA. Mit Argus als Auslandsnachrichtendienst teilt man sich den Bereich des internationalen Extremismus/Terrorismus, was überraschend gut und reibungslos ver-

läuft – beide Dienste sehen sich hier auf Augenhöhe und sind um eine professionelle Arbeitsweise bemüht. Die Schmutzarbeit im Feld überlässt man wahlweise dem BGS oder ausgeliehenen Spezialeinheiten der MET2K. Das Problem, dass Argus auch im Inland agiert, obwohl es das eigentlich nicht darf, versucht man so gut es geht zu ignorieren.

- Was nicht heißt, dass man sich nicht auch mal gegenseitig in die Suppe spuckt, wenn es gerade passt.
- Spime

Im Bereich der magischen Bedrohungen begann das BIS, sich vor einigen Jahren neu aufzustellen. Wenngleich die Magier und wenigen Schamamen des BIS allesamt mehr als kompetent erscheinen und der Großteil von ihnen initiiert ist, so sind diese als Einzelagenten aktiv oder bieten anderen Einheiten Unterstützung. Mit der Zerschlagung der Universellen Bruderschaft im Rahmen der *Operation Zebra* anno 2055 wurde das BIS quasi Opfer seines eigenen Erfolges, denn es gab nur noch wenige gesicherte Meldungen über Insektengeister oder Toxiker, die eine ernst zu nehmende Bedrohung darzustellen schienen. Ende der 60er-Jahre musste man die Anti-Insektengeister-Spezialeinheit *DDT* aufgrund von Budgetkürzungen zähneknirschend auflösen. Das hieß nichts anderes, als dass man bei weiteren Gefahrenlagen auf die Hilfe anderer angewiesen war. Die kommenden Bedrohungsszenarien musste man entweder Knight Errant Firewatch oder den Psi-Force-Teams überlassen, was intern auf wenige Gegenliebe stieß. Seit rund drei Jahren hat das BIS wieder eine Einheit zur paranormalen Gefahrenabwehr, nachdem es zu einem Treffen zwischen der Bundeskanzlerin und dem BIS-Präsidenten gekommen war. Anlass waren wohl Vorfälle, die nie an die Öffentlichkeit gelangten. Die Einheit trägt den Namen *Antidot* und ist für die Bekämpfung von Insektengeistern, Toxikern und Anhängern okkulten Zusammenschlüsse zuständig. Es versteht sich von selbst, dass sich hier einige *DDT*-Veteranen wiederfinden.

- Jedes Erwachte Mitglied dieser Einheit ist initiiert. Im Vorgehen bevorzugt man die Verbrannte-Erde-Taktik, und bislang war noch keine Unterstützung anderer Einheiten notwendig.
- Enigma
- Damit ist die Spitze des Eisbergs aber noch nicht erreicht. Jüngst hat das BIS den Aufbau einer Anti-Drachen-Taskforce mit dem Rufnamen *Siegfried* begonnen. Es scheint so, als wolle man in der ADL einen Drachenkrieg 2.0 vermeiden oder sich auf einen weiteren vorbereitet sehen. Jedenfalls sind vermehrt Kontaktaufnahmen zu Drachenjäger-Gruppen verzeichnet worden.
- Hattrik

ORGANISIERTE KRIMINALITÄT

Das Aufgabengebiet organisierte Kriminalität (OK) ist ein Relikt aus den Anfangszeiten des BIS. Bei der Fest-

legung des Aufgabenspektrums waren die damaligen Innenminister der Meinung, dass man geheimdienstliche Mittel braucht, um die OK wirksam bekämpfen zu können. Doch bereits nach wenigen Jahren zeigte sich, dass die Überschneidungen mit den Aufgaben des Bundeskriminalamtes zu dauerhaftem Kompetenzgerangel führten. In einem Akt seltener Zweisamkeit einigte man sich darauf, dass die Zuständigkeit der Bekämpfung der OK primär beim BKA liegt. Der entsprechende Passus im Allianzverfassungsschutzgesetz wurde allerdings nie geändert, sodass sich das BIS im Fall der Fälle wieder einschalten könnte.

- Das BIS sieht durchaus die Zweckdienlichkeit der organisierten Kriminalität, solange diese es nicht übertreibt. Regelmäßig soll es Verbrechersyndikate für seine Zwecke nutzen. Als Gegenleistung verschwinden immer mal wieder Informanten der LKAs und sogar des BKA. Mit einigen Syndikaten soll das BIS regelrechte Abmachungen haben.
- 24

MEGAKON-AKTIVITÄTEN

Die Überwachung der Megakonzerne ist auf den ersten und zweiten Blick aussichtslos, sind diese doch durch ihre Exterritorialität vor herkömmlicher staatlicher Verfolgung geschützt. Entsprechend schwer hat es das BIS auch, direkt gegen die Megakonzerne auf dem Boden der ADL vorzugehen – vor allem, weil sich Megakonzerne nur selten an staatliche Spielregeln halten oder diese gerne zu ihren Gunsten auslegen. Auf der anderen Seite ist das BIS darauf bedacht, nicht als zahnloser Tiger dazustehen, weshalb es sich in seinem Vorgehen an das der Konzerne angepasst hat: Wenn es die Megakonzerne schon nicht besiegen kann, so kann es ihr Vorgehen zumindest verlangsamen und erschweren, und in seltenen Fällen sogar stoppen.

Wie die Konzerne verfügt auch das BIS über eine fachkundige Rechtsabteilung, die sich mit denen der Konzerne regelmäßige Paragraphenschlachten liefert, was die Aktivitäten auf dem Boden der ADL angeht – denn alles, was nicht auf exterritorialem Gebiet geschieht, unterliegt immer noch der Gesetzgebung der ADL. In diesen Fällen wird zumeist noch das Justizministerium mit eingebunden und – wenn nötig – andere Behörden oder Ministerien. Mitarbeiter des BIS treten als Referenten des Innenministeriums aus, sodass sie weiterhin verborgen agieren können.

Der Einsatz von V-Leuten ist bei Konzernen problematischer, da es Wirtschaftsunternehmen und per se keine kriminellen Organisationen sind. Zudem betreiben die Megakons einen intensiven Geheimnisschutz. Aus diesem Grund setzt das BIS Profis aus den eigenen Reihen ein, wenn es um die Infiltration der Großen Zehn geht – was natürlich nicht heißt, dass man Verräter und Überläufer als Quellen ausschließt. Diese werden aber vorher eingehend geprüft, um nicht einem Megakonzern und seinen Fehlinformationen auf dem Leim zu gehen oder selbst das Opfer von Spionage zu werden.



SONDERUNTERSTÜTZUNGSGRUPPE

Die Sonderunterstützungsgruppe (SGU) wird als Querschnitts-Abteilung geführt, die zum Einsatz kommt, wenn eine Abteilung des BIS sie anfordert – entsprechend weitgefächert ist ihr Einsatzprofil. Am zutreffendsten ist die Ausführung verdeckter paramilitärischer Operationen. Ihre Mitglieder rekrutieren sich aus der GSG9, dem KSK der Bundeswehr und den Tactical Assault Groups und den Recon Infiltration Commandos der MET2K. Trotz ihrer Ausbildung und Erfahrung werden alle Mitglieder regelmäßig in den Bereichen In- und Exfiltration, unkonventionelle Kriegführung, Antiterrorkampf, Sabotage und Fernaufklärung geschult – sowohl munda- wie auch magisch. Sämtliche Einsätze der SGU sind durchweg schwarze Operationen, von deren Existenz die Öffentlichkeit nicht erfahren darf, wozu natürlich auch Extraktionen und Liquidationen gehören.

- ❖ Offiziell existiert so was wie eine Infiltrationseinheit natürlich nicht. Bei S-K Prime nannten wir die Gruppe scherzhaft „Kuckuck“, da es sich wirklich um ausgemachte Deepcover-Agenten handelt. Ihre Existenz ist unbestritten, aber niemand weiß genau, wer sie sind oder wie sie es schaffen, unentdeckt zu bleiben.
- ❖ Heisenberg
- ❖ Ab und an hört man von ehemaligen Winternight-Schläfern, die nun für das BIS arbeiten, oder von „Gott“-Chips, die man aus alten Winternight-Beständen übernommen und „verbessert“ hat ...
- ❖ 24

Ist Eile gegen einen Megakonzern geboten und man hat keine Zeit für ein offizielles oder anderes bürokratisches Eingreifen, dann hat das BIS keine Skrupel, auf unkonventionelle (vulgo: illegale) Weise zu agieren. Dies kann der Einsatz des organisierten Verbrechens sein, man heuert selbst Shadowrunner an oder nimmt Personen, die noch verzichtbarer sind als Shadowrunner, aber besser zu kontrollieren. Die Rede ist von Häftlingen, die in irgendwelchen Hochsicherheitsgefängnissen langsam verrotten. Man stellt sie vor die Wahl, entweder für den Staat zu arbeiten oder aber bald ein unschönes Ableben zu haben. Vollgepumpt mit Naniten und anderer Cyberware werden diese Entbehrlichen dann in Teams gesteckt und mit der Aussicht auf eine neue Identität und Straßensack auf die Megakons losgelassen.

- ❖ Das BIS hat schon Leute aus den Gefängnissen der Konzerne befreien lassen, nur damit diese dann wieder gegen die Konzerne vorgehen können.
- ❖ Hattrik

LANDESVERRAT

Landesverrat richtet sich gegen die äußere Sicherheit und den Bestand der ADL, im Regelfall durch Spionage. Spionage heißt nichts anderes als die Weitergabe von Staatsgeheimnissen an fremde Mächte, um die ADL zu

schädigen oder die fremde Macht zu begünstigen. Zu den fremden Mächten gehören neben anderen Staaten natürlich auch Konzerne aller Arten, manche Große Drachen und sogar KIs. Auch die Veröffentlichung von Staatsgeheimnissen, egal in welcher Form, zählt zum Landesverrat. Spionen, die enttarnt und verhaftet werden, droht zusätzlich noch eine Anklage wegen landesverräterischer Agententätigkeit oder geheimdienstlicher Agententätigkeit.

Aus diesem Grund ist das BIS in diesem Bereich in zweifacher Hinsicht tätig: präventiv und reaktiv. Das BIS führt für die Geheimträger aller Bundesbehörden die Sicherheitsüberprüfungen durch, um Sicherheitsrisiken bereits im Vorfeld ausschließen zu können. Erst wer vom BIS auf Herz, Nieren, Implantate, Matrix und Mana durchgecheckt wurde, bekommt die entsprechende Freigabe. Je nach Geheimhaltungsgrad (Streng geheim, Geheim, VS-Vertraulich, VS-Nur für den Dienstgebrauch) erfolgen die Überprüfungen in unterschiedlicher Ausgiebigkeit. Die Überprüfungen ab Geheim werden in unregelmäßigen Abständen immer wieder aktualisiert.

- ❖ Die magischen Untersuchungen übernehmen im Regelfall Hermetiker. Soweit mir bekannt ist, sind fast alle Magier des BIS initiiert, bei ‚Geheim‘ und ‚Streng geheim‘ sollen wirklich hochgradig Initiierte zum Einsatz kommen.
- ❖ Enigma

Kein System ist perfekt, und so kann auch dem BIS mal etwas entgehen. Die Jagd auf Verräter ist jedoch eine heikle Angelegenheit, denn sie ist auch ein Zeichen für ein Scheitern der eigenen Berufspraxis. Entsprechend sensibel geht man in der Behörde mit jedem nur erdenklichen Hinweis auf mögliche Schwachstellen um. Dies fängt bei einem zusätzlichen Hintergrundcheck an und endet mit drogen- und magiegestützten Verhören, bei denen anschließend die Erinnerungen wieder gelöscht werden.

Mit tatsächlichen Landesverrättern macht man in der Regel kurzen Prozess. Solange sich diese auf der Flucht befinden, greift man auf die Ressourcen des Bundeskriminalamtes zurück, um einen schnellstmöglichen Fahndungserfolg zu erzielen. Den Zugriff übernimmt dann entweder ein lokaler Polizeidienst, der vom BKA mit falschen Informationen gefüttert wurde, in besonders heiklen Fällen tritt auch der Bundesgrenzschutz in Aktion. Die Verhaftungen verlaufen mit großer PR, um die Wirksamkeit der staatlichen Justizorgane zu beweisen. Soll niemand etwas von der Angelegenheit erfahren, kümmert sich die **Sonderunterstützungsgruppe** des BIS selbst um die Angelegenheit, was in der Regel erschreckend effizient ist.

- ❖ In solchen Fällen gerät man besser nicht zwischen die Fronten. Das BIS mag keine Zeugen – es sei denn, es will welche haben.
- ❖ Hattrik
- ❖ In diesem Fall ist das BIS sogar befugt, selbst mit polizeilichen Befugnissen aktiv zu werden – dies ist mehrmals von Gerichten bestätigt worden. Das Trennungsgebot ist de facto tot.
- ❖ Stout



ARGUS

ARGUS

[Update - Alarm /Link]

[Multi-Scan aktiv]

Signaturerkennung bestätigt

[Weiterleitung erfolgt]

GEPOSTET VON: SPIME

Nach Jahren der Gerüchte, Verhandlungen, Runs, Überlegungen, Erpressungen, Machtspiele und strategischen Abwägungen hat der Frankfurter Bankenverein den Sack dann endlich zugemacht und einen neuen deutschen AA-Spieler im Bereich Rüstung, Militär und medizinische Versorgung geschaffen. Womit wir beim lange fälligen **#Update für Argus** sind, das nun zu **Trikon** gehört. Nachdem die neueste Konzernfusion in der ADL bekannt gegeben wurde, sind inzwischen weitere Details bekannt geworden. Nachdem Ares sein Aktienpaket der **MET2000** vor einigen Jahren verkauft hatte, machte dies den Weg für die Fusion mit **Ruhrmetall** frei. Federführend beteiligt war der **Frankfurter Bankenverein**, der an allen drei Teilkonzernen des neuen AA-Konzerns Anteile besaß und auch den größten Einzelstimmblock bei Trikon halten wird. Die letzte strittige Frage waren lange Zeit die Verträge und der Aktienanteil der **ADL** an der **MET2000**, weshalb sich die Verhandlungen so langwierig gestalteten. Andere Anteilseigner konnten entweder ausgezahlt oder mit Aktien des neuen Konzerns entschädigt werden, sodass sich nun eine neue Eigentümerstruktur ergibt. Teilkonzerne sollen als hundertprozentige Tochterfirmen weiterbestehen, während Anteilseignern neue Trikon-Aktien ausgehändigt werden. Die **Trikon Holding AG** fungiert dabei als Dachkonzern, unter dem **Ruhrmetall**, **MET2000** und **BuMoNA** sowohl weiterbestehen als auch als autonome Teilkonzerne agieren sollen. Hierfür sollen die bestehenden Führungsstrukturen weitestgehend erhalten bleiben. Der Vorstand und Aufsichtsrat der Holding hat sich konstituiert und Umstrukturierungspläne erarbeitet, die jetzt nach und nach umgesetzt werden. Bereits komplett vollzogen wurde die Umwandlung der **MET2000** von einer ÖAG in eine normale Aktiengesellschaft.

- Was natürlich eine Diskussion und allerlei Gerangel ausgelöst hat, ob dadurch die **ADL** weniger zu sagen hat, weil ihr die Sonderrechte einer ÖAG wegfallen, oder ob die **ADL** jetzt befreit von unschönen Informationspflichten gegenüber dem Parlament und

der Öffentlichkeit erst recht tun und lassen kann, was sie will. Wahrscheinlich gleichen sich die Vor- und Nachteile aus, aber wir sollten mal im Auge behalten, wo sich das einpendelt.

• Corpshark

- Wirkliche Überraschungen gibt es bei Aktionärsstruktur und Aufsichtsrat nicht. Es gibt ein Wiedersehen mit Minzner, der zudem noch in den Aufsichtsräten von **Ruhrmetall**, **MET2000** und **Proteus** sitzt. Unser ehemaliger Verteidigungsminister **Cronenberg** ersetzte **Alfred Detweiler** nach dem **Bogotá-Debakel**. **Cronen-**

Allianz-Tagesspiegel (Wirtschaft) [DeMeKo]:

TRIKON –

DIE NEUEN BESITZVERHÄLTNISSE UND GESICHTER DES KONZERNS

AKTIONÄRSSTRUKTUR

Frankfurter Bankenverein: 26,5 %
Martina Gehrke: 15 %
ADL: 12,5 %
Theodor Minzner: 10 %
Dr. Elke Winter: 10 %
Familie Walther: 5 %
Ares Macrotechnology: 3 %
Francois Duvaillier: 3 %
Manfred Freiherr zu Siedenstein: 2 %

AUFSICHTSRAT

Richard Cronenberg (CEO MET2000)
François Duvaillier
Manfred Freiherr zu Siedenstein (FBV, Aufsichtsratsvorsitzender)
Martina Gehrke (CEO Ruhrmetall)
Dr. Isabelle Harder (ADL)
Mehmet Kılıç (Konzerngewerkschaft)
Oliver Laurence (Ares)
Theodor Minzner
Christina Villinger (CEO BuMoNA)
Gustav Walther
Dr. Elke Winter

VORSTAND

Martina Gehrke (CEO/Exekutivdirektorin)
Richard Cronenberg (Vizepräsident)
Christina Villinger (Vizepräsidentin)





berg ist zudem ein guter Freund von Minzner und hat die MET während seiner Amtszeit massiv gefördert. Er versteht sich allerdings nicht sonderlich gut mit Frau Dr. Harder.

- Corpshark
- In Neu-Essen ist man zu dem Thema nach außen hin erstaunlich still. Ich kann mir nicht vorstellen, dass das intern auch so aussieht, und erwarte verdecktes Störfeuer von S-K gegen die Umbauarbeiten bei Trikon. Und ich frage mich natürlich, wie die Garantieklauseln gegenüber der ADL jetzt aussehen und ob Ares wirklich bereit ist, ganz kleine Brötchen zu backen; es hatte schließlich mal viel vor mit dem Laden.
- Heisenberg
- Die Garantien gegenüber der ADL wird es auch weiterhin geben, sonst hätte man sich nicht drauf eingelassen. Die Frage ist wohl eher, wie diese „Deutschland-Klausel“ jetzt umgesetzt werden soll und was für Versprechungen gemacht wurden. Außerdem stellt sich die Frage, wie die Argus-Mitarbeiter darauf reagieren. Wenn man die offiziellen Infos für bare Münze nimmt, soll sich ja gar nicht so viel ändern und eine personelle Kontinuität bestehen. Aber wer weiß schon, wie das mittelfristig aussieht und welche Mitarbeiter sich schon darauf und auf ihren Absprung vorbereiten? Solche Geheimdienstapparate können manchmal ganz schön zartbesaitet sein, wenn es um sie selber geht.
- Deckard

• Übrigens: Willkommen zurück, Deckard. Zumindest scheint es bislang keine panischen Argus-Löschtage inkl. Industrie-Schredder gegeben zu haben. Ein Vorteil der grundsätzlich angestrebten Personalkontinuität: Der Drang, im Büro schreiend Amok zu laufen, ist dann weniger groß.

• Spime

ÜBERBLICK UND GESCHICHTE

Argus ist ein militärischer Nachrichtendienst und ein 100%iges Tochterunternehmen der Söldnerorganisation MET2000. Der Dienst steht grundsätzlich allen Konzernen und Nationen zur Verfügung, die sich keinen eigenen Spionageapparat leisten können oder wollen. Für die Allianz Deutscher Länder erfüllt er einige Funktionen, die vormals beim Militärischen Abschirmdienst (MAD) der Bundeswehr und beim Bundesnachrichtendienst lagen. Wirtschaftlich liegt Argus mit der MET2000 mittlerweile auf Augenhöhe.

Die Entstehung von Argus leitet sich von der MET2000-Operation Hera ab, bei der während der Eurokriege Berlin und andere Ziele infiltriert wurden [gesicherter Link], um die örtlichen Führer der Panislamischen Union zu identifizieren und auszuschalten. Nach Ende des größtenteils erfolgreichen Einsatzes im Jahr 2032 wurde aus

ARGUS

Status: 100%ige Tochterfirma der MET2000, Teil der Trikon Holding AG

Sitz: Zentrum für Auskunftsverwaltung Baumholder (Westrhein-Luxemburg – ADL)

Mitarbeiter: weltweit 8.000 Festangestellte, diverse Freiberufler und Quellen

Leitung: Generalleutnant Daniel Culp und Liaison-Kommissarin Dr. Hertha Brüggem

Geschäftsfelder: Geheim-, Nachrichten- und Abwehrendienst (militärisch und zivil) für Großkonzerne und Regierungen, Forschung und Entwicklung, Ausbildung von Sicherheitspersonal

Bekannte Klienten: Allianz Deutscher Länder/Bundeswehr, NEEC/EuroForce/Europol, Amazonien, Bioenergetica Ukraine, DeMeKo, Genom, Hydrolux Engineering, Kolkata Integrated Talent and Technologies (KITT), KOB, Renault-Fiat-Meridional, Vedacorp, Zürich Investments usw.

der Operationsgruppe Hera die Spezialabteilung Argus. Mit Auflösung des Bundesnachrichtendienstes und des Militärischen Abschirmdienstes in den Vierzigern wurde genug Personal frei, um zeitgleich mit dem Beginn der Operationen in Berlin mit dem rapiden Ausbau des Dienstes zu beginnen, der 2045 mit Allianzgründung in die Ausgliederung von Argus als eigenständiges Tochterunternehmen mündete. Trotz anfänglich großen Widerstandes zeigte sich schnell der Nutzen dieses Vorgehens, da sich die Kompetenzstreitigkeiten der Sicherheitsorgane auf Bundesebene rasch minimierten. Hatte Argus bisher nur vereinzelt kleinere Aufträge für Kunden aus der Privatwirtschaft übernommen, expandierte es nun zügig und konnte schon Ende 2045 mit der DeMeKo den ersten Großkunden gewinnen, dem bald weitere folgten. Nach Bekanntwerden des Proteus-Skandals begann eine intensive Aufarbeitung des Schattenkriegs zwischen FBV, Proteus AG und Ares Macrotechnology, wobei allerdings keine verwertbaren Erkenntnisse erzielt wurden, da die-

se auch Argus belastet hätten. Auf Druck der ADL-Regierung führte das MET2000-Oberkommando eine Sonderuntersuchung durch, geleitet vom damaligen Oberst **Daniel Culp**.

Mit Ende der Untersuchung 2063 wurde bekannt, dass Proteus über Jahre hinweg Argus-Agenten bestochen hatte, um für den Nordsee-Konzern prekäre Informationen verschwinden zu lassen, was zu einer massiven und blutigen Säuberungswelle zur Entfernung von Doppelaagenten und Spitzeln führte (Operation Asclepius). Dabei kamen bei mehreren Gelegenheiten die im Laufe der Zeit entstandenen bitteren Rivalitäten zwischen einzelnen Abteilungen an die Oberfläche. Dies führte zu langwierigen Verzögerungen bei der Aufarbeitung der Affäre, die sich dadurch bis in die Nachwehen des Crashes 2.0 hinzog und in der Versetzung des früheren Argus-Chefs Otto Selcean aufgrund „persönlicher Beteiligung“ gipfelte. Damit war die Geduld der ADL dann auch mehr als überspannt, und die Notbremse wurde gezogen. Als Konsequenz baute man 2069 die ehemals rein militärische Führung in eine Doppelspitze mit größerem zivilem Anteil um, was eine stärkere Kontrolle garantieren sollte. Als staatliche Liaison-Kommissarin wurde die ehemalige Bundeskanzlerin und Innenministerin **Dr. Hertha Brüggem** [[Link Allianz-Verschöörung](#)] eingesetzt.

- Was natürlich *kein* Zufall war. Wenn die Graue Eminenz Hertha Brüggem vom Innenministerium zu Argus wechselt und es zu einer explosionsartigen Vermehrung schwarzer Operationen und genutzter Schattenkräfte kommt, steckt da schon irgendein Plan hinter. Nur um das mal laut auszusprechen.
- Corpshark

Trotz oder gerade aufgrund der stärkeren Kontrolle kam es in den 2070ern vermehrt zu Kompetenzstreitigkeiten mit anderen Diensten und Regierungen von Allianz und NEEC-Mitgliedern wie Frankreich. Mit dem Einkauf von Ares bei der MET2000 und damit auch Argus wandelten sich die Beziehungen mit Frankreich aber wieder, da man Gegengewichte als Verbündete suchte. Ein stetiger

GENERALLEUTNANT DANIEL CULP

Daniel Culp (geboren 2025 in Stuttgart), seit 2068 Generalleutnant der MET2K und militärischer Leiter von Argus, wurde als Sohn einer gutbürgerlichen Familie geboren. Sein Vater (†2063) war im diplomatischen Dienst des Auswärtigen Amtes, seine Mutter Katharina van Aalst stammt aus einer belgischen Flüchtlingsfamilie. Nach Abitur und Wehrdienst wurde er von der MET2000 rekrutiert und studierte an der Horst-Stöcker-Universität der Bundeswehr in Karlsruhe, die er mit einem Master in International Relations abschloss. Culp ist ein eher atypischer Vertreter der MET2K. Trotz Kampferfahrung im Feld (vor allem Balkan und Afrika vor und nach seinem Studium) und zahlreicher Kybernetik (vor allem Head- und Sensorware) gilt er eher als Diplomat und Taktiker denn als typischer Söldner. Er war lange Zeit der Justizinstanz der MET2K im MCOM zugeteilt und trat als Leiter in mehreren internen Untersuchungsausschüssen auf. Da es immer wieder Gerüchte

gibt, dass die MET2K eine geheime Innenrevision besitzt, die ihre Leute und deren militärisches Handwerkszeug im Auge behält und auch Informationen über jene Personen (und ihre neuen Tätigkeiten) sammelt, die die Truppe legal verlassen, steht zu vermuten, dass Culp in diese Abteilung involviert war.

- Falls sich wer fragt, warum er immer noch Generalleutnant ist: Das ist der Endrang für diesen Posten. Vollgeneral könnte er nur noch bei einem Wechsel zur MET2000 werden oder wenn er die Stufe überspringt und CMO (Chief Military Officer) der MET2000 wird. Aber keine Sorge, als Ausgleich wird es spätestens mit der Trikon-Fusion ein kräftiges Gehalts-Upgrade gegeben haben, wo Bundeswehroffizieren die Tränen kommen. Vielleicht spendieren sie Argus ja auch irgendwann doch noch einen ganzen General als Chef.
- Deckard



ZENTRUM FÜR AUSKUNFTSVERWALTUNG BAUMHOLDER

(WESTRHEIN-LUXEMBURG – ADL)

Das 10.000 Hektar große Gelände wurde ursprünglich 1937 für die deutsche Armee als Manövergelände erschlossen und nach dem Zweiten Weltkrieg von den Franzosen übernommen, die es 1951 an die Amerikaner abgaben. Nach Abzug der letzten US-Truppen wurde es der Bundesliegenschaftsverwaltung übergeben. Mit Gründung der MET2000 gehörte es zu den Objekten, die vom Bund an die MET2000 übertragen wurden. 2045 wurde es offiziell Sitz von Argus. Die alten Baracken für bis zu 12.000 Mann wurden abgerissen und ein neues, großes und modernes Plasbeton-Gebäude als Hauptquartier errichtet. Erhalten blieben hingegen zahlreiche kleinere Wohnhäuser, zwölf eigene Kirchen sowie Kinos, Supermärkte und ein Krankenhaus. Teile dieser Stadtkulisse dienen Übungszwecken für den Agentennachwuchs. Über das Krankenhaus werden immer wieder Vermutungen angestellt, dass es sich dabei um eine Deltaklinik handelt, in der Argus-, MET2000- und Bundeswehr-Spezialisten ihre Aufrüstungen bekommen. Die weiterhin Baumholder Airbase genannte Einrichtung ist in der Lage, alles unterhalb eines Suborbital- oder semiballistischen Flugs abzuwickeln. Hauptnutzer der Airbase sind allerdings unmarkierte, schwarze Learjets und Helikopter. Trotz des zivilen Auftretens der Sicherheitskräfte bestehen diese komplett aus militärischem Personal, und eine MET2000-Krisenreaktionseinheit in Kompaniestärke, mit dem Schwerpunkt auf Häuserkampf, befindet sich nur fünf Minuten Fußweg entfernt. Die magische Sicherheit entspricht dem Standard für militärische Hochsicherheitsbereiche, und die Matrixsicherheit ist strikt und tödlich.

Quell von Ärgernissen sind die andauernden Streitigkeiten zwischen den staatlichen Stellen der ADL und Argus bezüglich der Arbeit in der ADL. Denn obwohl Argus weder in Deutschland noch im Ausland hoheitliche Befugnisse besitzt, beansprucht es diese regelmäßig. Diese Kompetenzstreitigkeiten führten schon während der Technomancer-Krise zu diversen Kommunikationspannen mit dem Innenministerium. Die „Vollprivatisierung“ und Fusion zu Trikon dürfte hier für einen neuen Schub an Grabenkämpfen sorgen. Aktuelle nachrichtendienstliche Brennpunkte für Argus sind unter anderem Berlin, der Nahe Osten, die Expansion nach Österreich und der Wettbewerb mit Aegis Cognito.

STRUKTUR UND AUFBAU

Das Hauptquartier von Argus, das **Zentrum für Auskunftsverwaltung Baumholder** in Westrhein-Luxemburg, ist ein moderner, wenn auch ein wenig nichtssagender Betonklotz, der hauptsächlich aufgrund der ihn umgebenden Sicherheitszone in Truppenübungsplatzgröße auffällt.

- Ein Plasbeton-Bürobau auf einem ehemaligen Militärgelände, bei dem man aus Versehen die Sicherheitsmaßnahmen ausgebaut statt abgebaut hat und dessen Kommunikationsphalanx das

Weltraumzentrum von Proteus vergleichsweise klein aussehen lässt, ist nun mal einfach nicht unauffällig, egal, wie man das zu verschleiern versucht. In der Kantine des – ich zitiere – „nichtöffentlichen Besucherzentrums“ kann man übrigens wirklich den Spruch „All you can sneak“ lesen, wie ich mittlerweile bestätigt bekommen habe. Was sonst bekannt ist, verlinke ich mal.

- Spime

Argus unterteilte sich seit seiner Gründung in drei Hauptabteilungen: Abteilung I – Aufklärung, Abteilung II – Analyse und Abteilung III – Operationen. Eine Organisationsreform ab 2078 hat die Anzahl der Abteilungen in den letzten zwei Jahren allerdings auf sechs verdoppelt, und es gibt Stimmen, die weitere Vollabteilungen fordern.

ABTEILUNG I – AUFKLÄRUNG

Abteilung I ist zuständig für die Beschaffung von Daten jeglicher Art. Dies unterteilt sich in die Bereiche *HUMINT*, *OSINT* und *SIGINT*. Mit *Human Intelligence* (HUMINT) wird die Informationsgewinnung mittels metamenschlicher Quellen durch Agenten bezeichnet, die diese Quellen gezielt führen und ihre Informationen sammeln und weiterleiten. Personen, die als HUMINT-Quelle arbeiten, liefern die Informationen freiwillig, teilweise unentgeltlich oder auch gegen Bezahlung, weil es ihren persönlichen oder politischen Zielen dient, oder um auf Missstände aufmerksam zu machen.

Bei *Open Source Intelligence* (OSINT) geht es darum, Informationen aus frei verfügbaren Quellen zu sammeln und aus der Analyse dieser unterschiedlichen Informationen verwertbare Erkenntnisse zu gewinnen. Dabei werden frei zugängliche Massenmedien genutzt, wie zum Beispiel elektronische Zeitschriften und Tageszeitungen sowie Trideo und die Matrix. Besonders erkenntnisbringend ist dabei die Zusammenarbeit von Argus mit der DeMeKo, die Argus den Zugriff auf einen Teil ihrer Netzwerke erlaubt, womit sich Argus allerdings nicht begnügt und – hinter dem Rücken des Medienkonzerns – auch den Rest der Daten durch COMINT nutzt. Die Vorteile von Open Source Intelligence gegenüber anderen Arten der nachrichtendienstlichen Informationsbeschaffung liegen in den geringeren Kosten, aber auch in dem geringeren Risiko für die damit beauftragten Mitarbeiter. OSINT ist einer der öffentlichsten Teile von Argus, und es herrscht eine rege Zusammenarbeit mit verschiedenen Instituten und Universitäten. So findet auch jährlich die Argus-OSINT-Sicherheitskonferenz mit Referaten und Vorträgen von Gastrednern in Hannover statt.

Signals Intelligence (SIGINT) umfasst das breite Spektrum der Signalerfassung, worunter verschiedene Fachbereiche fallen. COMINT (*Communication Intelligence*, im Slang auch HACKINT) bezeichnet das Abfangen und Auswerten verbaler und nonverbaler Kommunikation, die über Kabel, Satellit oder Radiowellen übertragen wird. Durch das enorme Aufkommen von Informationen, die über solche Wege übertragen werden, liegt die eigentliche Herausforderung in der Filterung der teilweise noch zusätzlich

verschlüsselten Nachrichten, weswegen sich hier auch die meisten Kryptologen befinden, die Argus beschäftigt.

ELINT (*Electronic Intelligence*) bezeichnet die Aufzeichnung und Auswertung von elektromagnetischer Strahlung, die nicht zur Kommunikation genutzt wird, mit dem Ziel, Informationen über den Emittent, einschließlich gegebenenfalls zugehöriger Kommunikations- und Waffensysteme, zu gewinnen. ELINT wird sowohl mit Luftfahrzeugen als auch mit mobilen oder ortsfesten bodengebundenen Systemen und von Schiffen oder Booten aus betrieben. Argus ELINT-Abteilung stellt auch die sogenannte FISINT (*Field Signals Intelligence*) für die MET2000, die eine Live-Analyse der von Soldaten im Gefecht übermittelten Daten betreibt und Echtzeit-Einschätzungen erstellt.

IMINT ist die Abkürzung für *Imagery Intelligence* und bezeichnet die Bild- und Videoaufzeichnung jeglicher Art für nachrichtendienstliche Zwecke. Hier hat Argus für das Satellitenbildmaterial einen langfristigen Vertrag mit Saeder-Krupp Geospatial und Proteus Earth Imaging, nachdem die Zusammenarbeit mit dem ursprünglichen Lieferanten Fuchi die Risiken von Informationsmonokulturen klar sichtbar machte. Von verschiedenen Stellen wird auf eine Auflösung der Verträge gedrängt und empfohlen, eine Zusammenarbeit mit Ares Space anzustreben. Eine Entscheidung über dieses Thema schiebt man seit Jahren vor sich her.

MAGINT (*Magic Intelligence*) ist die wahrscheinlich esoterischste Unterabteilung der Aufklärung, die sowohl überragende Erkenntnisse als auch totalen Unfug produziert und der Kandidat für eine eigenständige Abteilung ist, falls sie nicht vorher mal wieder spektakulär versagt. Bei MAGINT versucht man mit Wahrsage- und Hellsichtzaubern, Prophezeiungen, Vorhersehungen und Ritualen zu Erkenntnissen zu gelangen, an die man sonst nie gelangen würde. Der Natur der Sache entsprechend klappt das mal mehr und mal sehr viel weniger gut. MAGINT unter der Leitung des Dr.-Faustus-Alumnus Dr. Marius Baptiste Tränker wird normalerweise an der langen Leine gelassen und beschäftigt gerne freiberufliche Mitarbeiter zur Beschaffung von Ritualgegenständen, Artefakten und DNA-Proben.

- Runner geraten bei der Beschaffung nicht in die Verlegenheit, selber über hochbrisante Infos zu stolpern, sie liefern nur die Grundlage für MAGINTs eigentliche Missionen, weswegen man dafür keine Argus-Agenten verschwenden muss und es kein erhöhtes Datenleckpotenzial gibt.
- Heisenberg
- Dr. Marius Baptiste Tränker ist laut Gerüchteküche wahlweise Mitglied einer Schwarzen Loge, steht Winternight nahe oder paktiert mit Insektengeistern, während MAGINT auf einem Schloss in Hessen-Nassau wilde Kultorgien feiert. Manchmal hat man den Verdacht, dass es sich dabei um die Wunschträume einiger MAGINT-Mitarbeiter in ihren nicht besonders spektakulären Büros in Baumholder handelt. Damit will ich nicht ausschließen, dass da nicht doch was dran ist, aber ...
- Stout

ABTEILUNG II – ANALYSE

Bei Abteilung II laufen alle gesammelten und gefilterten Daten zusammen und werden in die entsprechenden Fachreferate und -gruppen verteilt. Dazu gibt es je nach Lage Sonderreferate, die sich mit aktuellen Brennpunkten befassen. Abteilung II ist berüchtigt für ihre internen politischen Machtkämpfe um die Deutungshoheit von Informationen. So kann es durchaus passieren, dass aus einer Informationssammlung zwei vollkommen unterschiedliche Berichte entstehen, die die Interessen der jeweiligen Gruppierungen fördern sollen.

ABTEILUNG III – OPERATIONEN

Abteilung III nimmt einen vergleichsweise kleinen Teil des Geländes in Baumholder ein, denn außer dem Lagezentrum, das wichtige Einsätze in Echtzeit koordiniert, und der Abteilung Planung befinden sich die Führungsoffiziere der Abteilung III und ihre Agenten im Feld, d. h. sie sind über den ganzen Globus und alle MET2000-Einrichtungen verteilt. Symbol von Abteilung III ist eine lodernde Flamme.

- Man sollte vielleicht erwähnen, dass auch ADL-Botschaften und Einrichtungen des Goethe-Instituts zu den Stützpunkten von Abteilung III zu zählen scheinen, so oft, wie die da ein- und ausgehen. Mitarbeiter der Abteilung III nennt man übrigens nicht umsonst „Brandstifter“. Kleiner Tipp: Wenn bei einer MET2000-Einsatzgruppe der Spitzname „Hippie“ zu hören ist, dann ist ein Argus-Spezialist für was auch immer dabei.
- Corpshark

Einsatzagenten von Argus rekrutieren sich größtenteils aus den Soldaten und Mitarbeitern der RICO- und TAG-Einheiten der MET2000, aber auch aus einigen anderen Sicherheitsbereichen, sowohl öffentlich wie privat. Im Gegensatz zu vielen anderen Organisationen hegt und pflegt man die Verbindungen zwischen militärischen und zivilen Schnittstellen. Argus-Agenten trainieren mit MET2000-Soldaten, zivile Nachrichtendienstler werden regelmäßig MET2000-Teams als Berater zugeteilt, und

ARGUS – FACHREFERATE UND -GRUPPEN

Ständige Fachreferate: Inneres (ADL), Europa/NEEC, Pan-Asien, Afrika & Nahost, Nord- und Südamerika

Ständige Fachgruppen (Auswahl, Kodierungen):

Inneres (ADL): Bund, Fürst (Länder), ADL AG (Konzerne/Wirtschaft), FDGO (Extremismus)

Europa/NEEC: Intereuropäische Angelegenheiten, Länder, Brüssel

Pan-Asien: Gorki Park (Pan-Russland), Lotus (China, Tibet), Chrysanthemum (Japan)

Afrika & Nahost: Djinn (Arabien), Shaka (panafrikanische Stammeskultur und -guerilla)

Nord- und Südamerika: Cowboy (CAS), Tea Party (UCAS), Pochteca (Azteken)



es gibt ein ausgedehntes Rotationsprogramm. Damit sollen eine abgekapselte Elitenbildung vermieden und Probleme in der Kommunikation ausgeschlossen werden. Teams von Argus-Einsatzagenten sind ohne Weiteres in der Lage, kleinere Spezialoperationen selbst durchzuführen, bevorzugen aber aus Gründen der Abstreitbarkeit das Anheuern von Shadowrunnern. Wenn wirklich militärische Schlagkraft benötigt wird, fordert Argus hingegen eines der verfügbaren RICO-Teams der MET2000 an.

ABTEILUNG IV – NATE

Die Abteilung für Neue Ausrüstung/Technische Entwicklung #NATE hat letztes Jahr ihren eigenen Neubau in Baumholder bezogen und arbeitet endlich nicht mehr aus einem „Keller“ von Abteilung III heraus. Hier werden all die technischen Spielzeuge für Einsatzagenten erdacht, entwickelt und getestet, ob nun Spionagetechnik, Spezialwaffen, Spyware, gepanzerte Fahrzeuge oder spezielle Programme. Hier profitiert man natürlich von der Expertise Rheinmetalls, und der Zugang zu Material von Ares in den letzten Jahren war ebenfalls hilfreich. Wie fruchtbar letztere Beziehung in Zukunft sein wird, bleibt nach der Schaffung von Trikon noch offen, was ebenfalls ein Grund war, Abteilung IV auf eigene Beine zu stellen. Oftmals vergibt NATE auch überschaubare Entwicklungsaufträge oder den Bau von Einzelteilen an kleine bis mittlere Firmen, ohne dass diese das große Ganze, den eigentlichen Auftraggeber oder auch nur den wahren Anwendungszweck erkennen können. NATE ist auch zuständig für Tests in freier Wildbahn, die teilweise auch mit abstreitbarem Personal durchgeführt werden.

ABTEILUNG V – ABWEHR

Wie neu diese Abteilung wirklich ist, ist mehr als fraglich, denn Gerüchte über ihre Existenz gibt es schon lange. Offizielle Hauptaufgabe ist die Aufdeckung, Beobachtung und Abwehr gegnerischer Spionagetätigkeiten, was in Hinblick auf die ADL natürlich Kompetenzgerangel mit dem BIS be-

deutet. Inoffiziell geht es auch darum, die Mitarbeiter von Argus auf ADL-Linie zu halten. Es wird vermutet, dass die offizielle Existenz von Abteilung V Teil der Absicherungen ist, die der ADL im Zuge der Vollprivatisierung gegeben wurden. Das erklärt auch, warum die „Liaison-Kommissarin“ Hertha Brüggén gleichzeitig den weitaus niedrigeren Rang einer Abteilungsleiterin innehat.

- ◆ Es stellt sich natürlich die Frage, mit welchen Spionen die Abteilung Abwehr die eigenen Spione überwacht. Teilweise werden da sicherlich auch Runner für eingesetzt. Aber der harte Kern von Abteilung V dürfte eine sehr interessante Personalgeschichte haben.
- ◆ Heisenberg

ABTEILUNG VI – MILITÄRPOLIZEI

In der öffentlichen Wahrnehmung wird gerne übersehen, dass Argus nicht nur den Auslandsnachrichtendienst für die Allianzregierung und den militärischen Nachrichten- und Abwehrdienst für die Bundeswehr übernimmt, sondern auch die Militärpolizei für die MET2000 und teilweise auch für die Bundeswehr (Feldjäger) stellt bzw. unterstützt. Abteilung VI ist unterteilt in Ermittlungs- (Argus Criminal Investigation Service, kurz **ACIS**) und Vollzugsbehörde (Argus Military Police Service, kurz **AMPS**). ACIS-Agenten ermittelt hauptsächlich im Bereich Mord, Sexualdelikte, Drogenkriminalität, bewaffnete Überfälle, Computerstraftaten und eventuellen Kriegsverbrechen. Sie unterstützen auch Anti-Terrorermittlungen mit z. B. straffatrelevanten Informationen für die Nachrichtendienste, leisten forensische Laborarbeit und sind für den Personenschutz der militärischen Führung zuständig. AMPS-Polizisten bzw. Feldjäger sind zuständig für den Militärischen Ordnungsdienst, den Militärischen Verkehrsdienst sowie die Unterstützung von Ermittlungen, Sicherheitsaufgaben, und den Raum- und Objektschutz. Der Ordnungsdienst besteht aus dem Überwachen, Aufrechterhalten und Wiederherstellen der Disziplin und soldatischen Ordnung. Darunter fallen u. a. Streifendienst, Einsatz bei Großveranstaltungen mit militärischer Beteiligung, Kontrollen in militärischen Liegenschaften und theoretisch die Beaufsichtigung von Kriegsgefangenen. Der Verkehrsdienst beinhaltet die Überwachung und Regelung des militärischen Straßenverkehrs und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Polizeibehörden der Allianzländer. Die Kontrollen der AMPS dienen der Sicherheit im Straßenverkehr sowie der Abwehr von Gefahren für die Streitkräfte und beinhaltet das Erkunden und Kennzeichnen von Straßen, die Aufnahme von Verkehrsunfällen mit Bundeswehr- und MET2000-Beteiligung, militärische Verkehrskontrollen, militärische Verkehrsregelung, die Begleitung und Kontrolle von militärischen Gefahrgut- oder Großraumtransporten sowie das Planen und Überwachen des militärischen Straßenverkehrs. Aufgrund von operativen Differenzen, politischen Ränkespielen und Machtinteressen hat die Bundeswehr in Karlsruhe erstmals wieder eigene Feldjäger im Einsatz.

DR. HERTHA BRÜGGÉN

Dr. Hertha Brüggén (* 14. Juni 1998), Vorsitzende der CVP (Christliche Volkspartei), war von 2043 bis 2045 und von 2049 bis 2053 Bundeskanzlerin und ist bekannt für ihre extremen Methoden zum Erhalt der inneren Sicherheit, die schließlich zu einer Regierungskrise im Jahr 2053 führten. Zum Erhalt des damaligen Regierungsbündnisses musste Brüggén zurücktreten. Sie gehörte aber weiterhin der Bundesregierung als Bundesinnenministerin an. Sie stellte sich nicht der Wiederwahl und schrieb mehrere kontroverse Bestseller zum Thema innere Sicherheit, bis sie im Zuge der Restrukturierungsmaßnahmen nach der Proteus-Krise 2062/63 zur Liaison-Kommissarin von Argus ernannt wurde.

Dieser Testlauf soll natürlich dazu führen, dass die BW ihre eigene Militärpolizei wieder großflächig einführt. Bei Argus und Trikon ist man davon nicht besonders begeistert und überlegt zurzeit, welche Gegenmaßnahmen angemessen sind.

BRENNPUNKTE UND BEZIEHUNGEN

Ein Brennpunkt der letzten Jahre ist durch die Fusion zu Trikon erheblich entschärft worden. Jahrelang gab es einen Kleinkrieg, inwieweit Ares über geheime Erkenntnisse und Operationen informiert oder daran beteiligt wird, wobei man den Megakon natürlich nicht ganz ausschließen konnte. Seit Ares nur noch eine Minderheitsbeteiligung hält, hat sich dieses Problem mittlerweile in Wohlgefallen aufgelöst. Allerdings behalten Generalleutnant Daniel Culp und Liaison-Kommissarin Dr. Hertha Brüggen die dabei aufgebauten Schranken bei, und Argus erklärt immer noch **jegliche** Information als „Streng Geheim“ und „Eyes only ADL“, auch wenn es um Erkenntnisse geht, die man aus öffentlichen Nachrichten gewonnen hat. Weswegen die eingerichtete Schlichtungsstelle weiterhin gut zu tun hat, diesmal allerdings mit Beschwerden des FBV, von Ruhrmetall und der ADL. Mittelfristig werden Culp und Brüggen zumindest ein wenig mehr Zugang gewähren müssen. Die Beziehungen zu den offiziellen ADL-Stellen und einigen aus anderen Staaten, insbesondere Frankreich, galten nach den Ereignissen 2070 als gravierend gestört. Während die Beziehungen zu Frankreich und anderen Staaten weiterhin als mittelmäßig bis schlecht eingestuft werden (wenn auch mit Tendenz zur Besserung), fand in der ADL eine interessante Entwicklung statt. Dem Verhalten von BIS, Argus und anderen ADL-Stellen nach zu urteilen hat man sich auf einen Kompromiss geeinigt, der auf den Namen „Don't Show, Don't See, Don't Tell“ hört. Argus gibt sich Mühe, sich nicht bei illegalen oder dem Geheimdienst nicht erlaubten Operationen erwischen zu lassen und unter dem Radar zu bleiben, während sich die staatlichen Stellen Mühe geben, wegzusehen. Damit ist das Kompetenzgerangel keineswegs aus der Welt geschafft, aber zumindest eingedämmt. Allerdings gibt es auf beiden Seiten einflussreiche Kräfte, denen an einer erneuten Konfrontation durchaus gelegen ist. All das wird als einer der Hauptgründe für die vermehrte Verwendung von Shadowrunnern durch Argus in der ADL angesehen. Auch innerhalb der Argus-Abteilungen herrschen nicht unbedingt „Friede, Freude, Eierkuchen“, wie bereits ein von der ADL bestellter Untersuchungsausschuss auf zum Glück niedriger Staatsminister-Ebene abseits der Pressewahrnehmung festgestellt hat. So kommt es immer wieder vor, dass hochrangige Abteilungsleiter über Akten (Sprawlguerilla, Organisation Hanning usw.) gestolpert sind, die sie nicht öffnen konnten, obwohl sie die offiziell höchste Sicherheitsstufe haben. Und die Begründung „Operative Sicherheit“ zieht auch nicht immer. Im Zuge der Fusion ist politisch eine Idee ins Rollen gekommen,

die weder Argus noch der Regierung besonders gefällt. Nachdem der Bundesrechnungshof Argus jahrzehntelang wohlwollend ignoriert hat („Nicht zuständig.“), beruft sich die Opposition auf vage Prüfabsichten in den Verträgen und fordert eine gemeinsame Prüfung durch BIS, Treuhand und Bundesrechnungshof, um festzustellen, ob die saftigen Steuermillionen auch sinnvoll eingesetzt werden. Es wird sich noch zeigen, wie ernst gemeint dieser Vorstoß ist und ob Argus die treibenden Kräfte hinter dieser Idee nicht noch durch hartes „Lobbying“ vom Gegenteil überzeugen kann.

- ♦ Wenn sich am Ende noch wer die Tarnabteilungen von Argus, wie z. B. die Organisation Hanning, anschaut, die nach letzten Erkenntnissen unter dem Deckmantel eines Ionosphärenforschungsinstituts ihren Sitz auf Schloss Waldeck in Hessen-Nassau hat, das der Organisation von der Preußenstiftung überlassen wurde, dann dürfte das interessant werden. Mal schauen, ob man sich intern einigen kann, bevor es unschön wird.
- ♦ Heisenberg

Trotzdem versucht man in wichtigen Bereichen wie der Terrorabwehr und -bekämpfung, so gut es geht mit den weiterhin staatlichen Stellen auszukommen. Auf Fachebene läuft z. B. der Austausch mit dem BIS erstaunlich reibungslos, und die gemeinsame Außen- und Koordinationsstelle in Hannover gilt als gelungenes Beispiel für interbehördliche Zusammenarbeit. In der ADL bekommt es Argus natürlich auch mit den Diensten anderer Länder und Megakons zu tun. Mit der **CIA** und der **ERLA** arbeitet man meistens gut zusammen und kommt einander nur selten ins Gehege. Seit dem Aztlan-Amazonien-Krieg und dem Rückzug der MET2000 aus dem Konflikt ist das Verhältnis zu **Aztechnology** und Amazoniens **DISA** zwiespältig, und es gibt so einige Leute auf allen Seiten, die meinen, noch Rechnungen begleichen zu müssen. Allerdings bemüht man sich in der Argus-Führung, hier möglichst nichts eskalieren zu lassen. Bei den Konzerngeheimdiensten ist **Aegis Cognito** als direkter Konkurrent natürlich schon immer ein Thema. Seitdem AC bei der **AG Chemie** in der ADL aushilft, ist die Priorität aber stark angestiegen. **Infolio** war bislang kein besonderer Schwerpunkt für Argus. Aber mit der Schaffung von Trikon und der engeren Anbindung an den FBV ist Infolio, aufgrund der Rivalität von Index-AXA und dem FBV, mehr in den Fokus gerückt. Und damit sind wir beim goldenen Drachen im Raum: Durch die Verbindung zu Ruhrmetall und dem FBV hat Argus die Aufmerksamkeit von **S-K Prime** auf sich gelenkt, und bislang hat niemand eine Ahnung, in welche Richtung sich das entwickeln wird.

- ♦ Der Boss hatte Argus natürlich auch schon früher auf dem Radar, aber man war sich halt nicht aktiv feindlich gesinnt. Je nachdem, wie die neue Evaluierung ausgeht und ob irgendwer am Abzug nervös wird, kann sich das jetzt ändern.
- ♦ Heisenberg

Ein wichtiger, wohlgesonnener und strategischer Partner von Argus ist hingegen das **Goethe-Institut**, das



nach dem gleichnamigen deutschen Dichter benannt ist. Anfang der 1960er gegründet, entwickelte es sich schnell zur größten und international bekanntesten Mittlerorganisation der auswärtigen deutschen Kulturpolitik. Aufgrund finanzieller Engpässe, der großen Teilfinanzierung durch die ADL sowie der sich zunehmend überschneidenden Aufgabenbereiche ging das Goethe-Institut 2039 in den Zuständigkeitsbereich des **Auswärtigen Amtes** über. Zur kulturellen Selbstdarstellung der ADL gehören unter anderem Sprachförderung für interessierte Zuwanderer, die Organisation von Künstlertourneen, Vortragsreisen und -reihen und Ausstellungen deutscher Kulturgüter im Ausland. Derzeit besitzt das Goethe-Institut 123 Auslandsvertretungen in rund 75 Ländern, in denen die deutsche Sprache und Kultur verbreitet und erlernt werden kann. Und damit ist es die perfekte Tarnung für Spione, Beobachter, Zuträger und Operationen von Argus. Eine ganze Reihe von Mitarbeitern und farblosen Akademikern stehen in Wirklichkeit auf der Gehaltsliste von Argus, und die kulturellen Veranstaltungen und Sitzes des Instituts werden gerne als Tarnung für Argus-Operationen benutzt.

VIELE AUGEN

GEPOSTET VON: HEISENBERG

Während meiner Tätigkeit als Analyst bei S-K-Prime hatte ich oft mit anderen Geheimdiensten zu tun – zwar nur hinter meinem Schreibtisch, aber trotzdem waren sie stets „der Feind“. Seit meiner Kündigung konnte ich als freier Mitarbeiter einen Einblick bei einigen ehemaligen Konkurrenten erhalten. Zudem versuche ich, stets auf dem neuesten Stand zu bleiben, und arbeite hier oft mit Spime zusammen. Er hat vor ein paar Jahren schon mal eine gute Übersicht über Argus und andere in der ADL aktive Geheimdienste zusammengestellt. Auf seiner Arbeit aufbauend möchte ich euch einen aktualisierten Kurzüberblick geben.

ALLSEHENDE AUGEN – AGENTEN DER KONZERNE

Beginnen wir mit meinem ehemaligen Arbeitgeber: **S-K Prime**. Hierbei handelt es sich um den Konzerngeheimdienst von Saeder-Krupp. Im Gegensatz zu den meisten (wenn nicht gar allen) Geheimdiensten ist Prime komplett dezentral und vor allem über die Matrix organisiert. Informationen werden über Feldagenten, V-Leute und freie Mitarbeiter erhoben, die dann in den diversen virtuellen Teilstücken ausgewertet oder mit weiteren Informationen verknüpft und angereichert werden. Anschließend werden die Informationen an die wenigen physikalischen Stützpunkte von S-K Prime (wie z. B. in Neu-Essen, Dortmund oder Karlsruhe) weitergeleitet, wo sie erneut ausgewertet werden. Es gibt kein Hauptquartier. Der Standort in der Arkologie in Neu-Essen ist nur

zufällig der größte physikalische Standort. Prime kann auf die modernste Technologie zurückgreifen, die von den diversen S-K-Tochterfirmen bereitgestellt werden. Diese reichen von Spionagedrohnen bis hin zu den neuesten Algorithmen im Bereich der Echtzeitkommunikationsüberwachung. Das Agentennetz ist sehr breit aufgestellt. S-K Prime besitzt Leute in Behörden, anderen Konzernen, der Unterwelt, der High Society und sogar bei Personengruppen wie Streetworkern und Shadowrunnern. Nicht jeder von ihnen ist ein ausgebildeter Killer (nicht jeder Spion kann das, was Spione in den Actiontrids können), allerdings solltet ihr auch nicht denken, dass der unscheinbare Beamte vor euch tatsächlich nur ein unscheinbarer Beamter ist.

Während mein ehemaliger Arbeitgeber vor allem im Geheimen agiert, gehen andere Geheimdienste anders vor. Der **Frankfurter Bankenverein** etwa hat nicht nur eine, sondern gleich mehrere Firmen, die sich mit Spionage beschäftigen. Als Finanzkonglomerat ist er vor allem an Wirtschaftsdaten interessiert und dementsprechend organisiert. Zentrum des Ganzen ist die *Allgemeine Wirtschaftsdatenbank & Infoservice GmbH*. Diese Firma beherbergt seit dem zweiten Crash eine massive Datenbank namens Pyxis (was Latein für Schiffskompass ist). In dieser sind etliche Agenten und Knowbots damit beschäftigt, eingehende Daten zu sammeln und zu verknüpfen, um so eine möglichst umfassende Analyse einer Firma, einer Branche, eines Landes oder eines ganzen Marktes zu liefern. Angereichert wird die Datenbank über diverse Kanäle: AW&I besitzt etliche eigene Analysten, die den ganzen Tag nichts anderes tun, als öffentlich zugängliche Quellen zu sammeln und einzuordnen. Gleichzeitig saugt das Unternehmen in Echtzeit alle aktuellen Börsenkurse ab (mit ein Grund, weshalb der FBV die Börsen immer selbst verwalten will). Hinzu kommen die Heerscharen von Brokern, Versicherungsagenten und Unternehmensberatern des Konzerns, die ihre Berichte an AW&I und Pyxis weiterleiten. Zusätzlich besitzt der FBV einige Arbeitsvermittlungs- und Zeitarbeitsfirmen (in der ADL z. B. *Arbeitscenter Frankfurt GmbH*), bei denen er ebenfalls diverse Infos über Befragungen herausbekommt.

- ❖ ACF führt vor jeder Vermittlung intensive „Audits“ durch, bei denen man zu seinen früheren Jobs und den jeweiligen Firmen befragt wird. Angeblich dient das Ganze dazu, einem eine „individuellere Jobvermittlung“ zu ermöglichen. Öfter als man glaubt kommt der Bankenverein so aber an einige Geschäftsinterna oder anderweitig nutzbare Informationen.
- ❖ Abeemick

Ein drittes Standbein sind die vielen Wirtschaftsdekteien, Inkassounternehmen und Auskunfteien des FBV, wie etwa *Creditreform*, die oftmals auch halb- bis illegal an ihre Informationen kommen. Mit Hilfe von Whistleblowern, Insiderhandel, Bestechung, Erpressung oder Diebstahl kommen die Firmen so an diverse geheime Daten. Zu guter Letzt heuert der FBV auch diverse externe Kräfte an, um an die ganz geheimen Infos zu kommen – Infos, die zu gut bewacht werden, oder in Fällen, in denen sich



der FBV die Klauen nicht selbst schmutzig machen will. Hierfür heuert er gerne Profis wie *Infocore* oder *NPP Consulting* an, die dann wiederum Shadowrunner anwerben.

- Ähnlich wie der FBV geht auch **Infolio** von Index-AXA vor. Es sammelt vor allem öffentlich zugängliche Informationen und Wirtschaftsdaten, da seine Hauptkunden andere Konzerne sind.
- Corpshark

Werfen wir als nächstes einen Blick auf **Aegis Cognito**, den privaten Nachrichtendienst von Spinrad Global. Er betreibt Büros in Groß-Frankfurt (Hauptsitz), Hannover und Berlin. Der Einfluss von Aegis stammt aus drei Quellen: aus seiner Arbeit der Datenwiederherstellung und dem Anbieten von Back-up-Lösungen, dem Sammeln und Aufbereiten öffentlich zugänglicher Informationen (inklusive Datenpannen und Leaks) sowie dem aktiven Beschaffen von Informationen durch Agenten und Freiberufler. Aufgrund verschiedener absichtlich schwammig und kompliziert gehaltener Klauseln in seinen Verträgen ist es Aegis möglich, die Daten, die es wiederherstellt oder als Back-up für seine Kunden aufbewahrt, zu analysieren und anschließend auch anderen Kunden zugänglich zu machen – sofern diese das entsprechende Kleingeld haben. Was die Agenten von AC angeht, so sagt man in der Szene, dass es Tausende von Agenten habe, die diverse Konzerne und Regierungen infiltriert hätten.

Da AC aber zeitgleich eine hohe Anzahl von Runnern beschäftigt, ist an diesen Gerüchten wohl nicht viel dran.

- Ob wahr oder nicht, in nichtöffentlichen Ausschüssen und Arbeitsgruppen schießt Aegis öfter mal gegen Argus und versucht, sie extra schlecht dastehen zu lassen. War dies früher nur normales Gehabe von Konkurrenten, so scheint AC, seitdem es zu Spinrad gehört, das Ziel zu verfolgen, Argus als Nachrichtendienst der ADL ablösen zu wollen. Bisher hatten diese Bemühungen wenig Erfolg.
- Justizopfer
- „Geholfen“ hat sicherlich die Arbeit, die Aegis für die AGC abgeliefert hat. Als Johnny Spinrad bei unserem Chemieriesen eingestiegen ist, heuerte er Aegis an, um der AGC etwas unter die Arme zu greifen und ihr bei ihren Exterritorialitätsschwierigkeiten zu helfen. Da die AGC ihren AA-Status letztendlich behalten durfte und Aegis seinen Teil dazu beigetragen hat, hat der Dienst inzwischen ein ganz anderes Standing.
- Corpshark

Die Geheimdienste der japanischen Konzerne waren lange Zeit vor allem durch Fuchi und Mitsuhamas vertreten. Schon seit ewigen Zeiten befindet sich **MCT Intelligence** in einem Spionagekrieg mit S-K Prime. Dabei war es vor allem mit der Spionageabwehr beschäftigt, was sich seit MCTs Aufstieg zum größten Konzern der



Welt nur noch verstärkt hat. Daneben ist noch das **MFID** (Market Forecasting and Information Department) von Shiawase wichtig. Auch dieser Geheimdienst ist mit der Abwehr von äußeren Feinden beschäftigt und zudem offiziell die einzige Shiawase-Abteilung, die die Erlaubnis besitzt, Runner anzuheuern. Während des internen Streits mit der Yamana-Fraktion setzten sich immer mehr Shiawase-Bürger darüber hinweg und suchten ihre eigenen Kontakte in die Schatten. Dies geschah auch in Deutschland, insbesondere aber im Zwist zwischen Bochum und Berlin. Vor der Errichtung der Zentrale in Berlin war Bochum unter Dr. Leonard Berger der Deutschlandsitz von Shiawase. Berger opponiert seit dieser Zeit gegen Berlin und den aktuellen Deutschlandchef Takumi Hanzo, der in den letzten Jahren immer weiter in der Gunst des Konzerns sank. Um Hanzos Untergang zu beschleunigen, setzt Berger vermehrt Runner ein, während Hanzo den MFID bemüht, um dies zu unterbinden und die Runner-teams aufzuhalten. Noch ist Hanzo im Amt, weshalb man aufpassen sollte, von welchem Shiawase-Schmidt man einen Auftrag bekommt, da womöglich der MFID proaktiv gegen einen vorgehen könnte.

Zuletzt möchte ich eine Gruppe aufgreifen, die weder ein Gerücht noch eines meiner Hirngespinnste ist. Die Rede ist von der **Stasi**. Natürlich existiert das Ministerium für Staatssicherheit der alten DDR nicht mehr. Nach dem Untergang des Ostblocks fanden sich jedoch etliche ehemalige Spione, Polizisten und Verwaltungsbeamte ohne Job wieder. Schnell zerstreuten sich die meisten in alle Winde, um in einem der letzten sicheren kommunistischen Häfen wie etwa China, Kuba oder Angola unterzukommen. Es gab jedoch auch diejenigen, die die neuen Chancen, die ihnen der freie Markt bot, nutzten und sich selbstständig machten. Befreit von ideologischen Zwängen begannen sie, gutes Geld als Privatdetektive, Staats- und Unternehmensberater oder als Mitarbeiter eines Thinktanks zu verdienen. Etliche heuerten auch bei anderen Geheimdiensten an, da ihr Know-how bezüglich Überwachung und Verhörmethoden äußerst gefragt war. Diese unterschiedlichen Gruppen rekrutierten im Laufe der Zeit ihren eigenen Nachwuchs, den sie zu gewissen Teilen auf ihre Linie brachten. Ich will nun nicht sagen, dass diese Neo-Stasi-Leute alles stramme Sozialisten sind. Dennoch habe ich schon mehr als einmal gesehen, dass bei jemandem Bilder von Erich Honecker oder Erich Mielke an der Wand hingen.

- ❖ Wer das nicht glaubt, sollte noch mal darüber nachdenken, wie viele Leute sich zu Hause Bilder von Hitler und sonstigen rechten Verbrechern an die Wand hängen. Warum soll es also nicht auch Leute geben, die das mit linken Verbrechern machen?
- ❖ Cynic

Eine direkte Verbindung zwischen all diesen Gruppen gibt es nicht. Dennoch sind genügend dieser alten Stasi-Seilschaften indirekt über DDR-Geschichts- und Kulturvereine, gemeinsame Mitgliedschaften in Sportclubs oder sonst wie verbunden. Man kennt sich, man hilft sich. Eine der größten Firmen ist die **Interessenge-**

meinschaft für Sicherheit und Aufklärung (IGSA) mit Sitz in Dresden. Sie gibt Lageeinschätzungen und Analysen zu einzelnen Staaten und Konzernen, aber auch zu globalen Vorgängen. Sie ist aber auch für eher rustikalere Aufgaben zu haben, etwa das Verwanzen einer Wohnung, das Hacken eines Hosts oder das Verhören von Verdächtigen. Das ehemalige Herzogtum hat schon öfter auf ihre Dienste zurückgegriffen, und angeblich auch die Militärregierung unter Stöckter.

ALTE GARDE – STAATLICHE GEHEIMDIENSTE

In der ADL sind jedoch nicht nur die Konzerne aktiv, sondern auch deren Vorgänger: die alten Geheimdienste anderer Länder. Diese besitzen oft mehrere sogenannte *Residenturen* – also Standorte. Einige davon sind gestattet und dienen in der Regel der internationalen Kooperation (*Legalresidenturen*), andere sind geheim und somit auch illegal (*Tarnresidenturen*). Sofern es keine Ausnahmen gibt, sind jedoch alle nachrichtendienstlichen Aktivitäten verboten – leider hält sich nur kaum einer dran.

Nahezu komplette Narrenfreiheit in der ADL besitzt der **Mossad**, da dieser mit Billigung der Allianzregierung hierzulande agieren darf. Hauptziel israelischer Operationen sind das Erkennen, Überwachen und Ausschalten von islamistischen Terrorzellen. Hierbei legen die Israelis spezielles Augenmerk auf Gruppen, die vom Arabischen Kalifat oder vom Iran unterstützt werden, wie etwa Jihad X und die Panislamische Union. Seit Neuestem steht Spinrad Global unter verschärfter Beobachtung, da Israel dem neuen AAA-Konzern misstrauisch gegenübersteht. Dabei ist Deutschland nicht das Hauptoperationsland, sondern bildet eher die Operationsbasis für ganz Europa.

- ❖ Es gehört zwar nicht zu seinen Hauptaufgaben, aber der Mossad hält auch die rechte Szene im Blick, insbesondere dort, wo sie es schafft, in Regierungsverantwortung zu kommen. Auch wenn die deutsch-israelische Zusammenarbeit schon weit über hundert Jahre alt ist, vertrauen einige Israelis den Deutschen (und anderen Europäern) nicht uneingeschränkt.
- ❖ Anne Archiste

Die Tarnresidentur des Mossad befindet sich in einem unscheinbaren Häuserblock in Hannover-Stöcken, der bei näherer Betrachtung nicht ganz so unscheinbar ist (erhöhte Personenfluktuation, keine Gangs, Prostituierte usw.). Zudem gibt es einige Dutzend ehemalige Mossad-Agenten, die sich inzwischen als Freiberufler verdingen, eigene kleine Firmen gegründet haben oder zu den Konzernen abgewandert sind.

Frankreich ist seit einiger Zeit ein Sonderfall. Nach der Neo-Revolution der Terrorgruppe **Section 89** teilte sich diese in die sogenannten Marianneisten und die Ultras auf. Erstere sehen das neue konsensusähnliche Computersystem Marianne als perfektes Werkzeug, um die Geschicke der neuen Cyberrepublik zu lenken, während Letztere sie als ein Werkzeug der Unterdrückung betrach-



ten. Diese Zersplitterung sieht man inzwischen bei vielen Gruppen und Institutionen in Frankreich, so auch bei den Geheimdiensten. Der **DGSE** (Direction Générale de la Sécurité Extérieure) etwa teilt sich (informell) in *La Garde* (dt. die Garde) in und *les Barbouzes* (altes französisches Wort für Spion, da diese früher oft falsche Bärte trugen). Die Garde wird vom System beauftragt, alle „Gegner der Republik“ auszuspionieren, wozu auch die Allianzregierung und S-K gehören, die beide Marianne nicht viel abgewinnen können. Zudem ist die Garde auch im Bereich der Industriespionage äußerst aktiv, um den eigenen französischen Konzernen unter die Arme zu greifen. Die Barbouzes hingegen vertrauen dem neuen System nicht und sehen sich als Vertreter des alten Staates. Als diese sorgen sie sich um den Fortbestand Frankreichs, was sie wiederum in die paradoxe Situation bringt, ebenfalls auf die Allianzregierung und S-K zu achten, da sie ein Vorgehen gegen ihren Staat fürchten.

- Eine kleine Gruppe innerhalb der Barbouzes scheint allerdings bei der deutschen Regierung Gleichgesinnte zu suchen. Sie scheinen in Beloit, Sagehorn und Brüggem wohl Verbündete für einen möglichen erneuten Regierungswechsel zu sehen.
- Spime

Erwähnenswert ist noch der **DST** (Direction de la surveillance du territoire), den ihr womöglich in der SOX antreffen könnt. Dieser betrachtet es weiterhin als seine Aufgabe, die ehemaligen französischen Gebiete im verstrahlten Ödland im Blick zu behalten.

Nach unseren beiden „Partnern“ komme ich nun zu den Diensten, die uns als Feind sehen oder zumindest nicht immer zu unseren Freunden gehören. Russland ist mit zwei Geheimdiensten in der ADL aktiv, dem **UGB** (Uprawlenije Gossudarstwennoy Besopasnosti; dt. *Verwaltung für Staatssicherheit*) und dem **GRU** (Glawnoje Raswedywatelnoje Uprawlenije; dt. *Hauptverwaltung für Aufklärung*). Beide Dienste besitzen jeweils zwei Legalresidenturen, eine in der russischen Botschaft in Hannover, die andere im Generalkonsulat in Bonn. Der UGB ist darüber hinaus vor allem von Berlin aus tätig, um allen möglichen russlandfreundlichen Gruppen mit Kontakten, Informationen, Geld oder Waffen auszuhelfen. Zu diesen Gruppen zählen eigentlich auch die Roten Vory. Da diese mit dem Tod von Karewitsch in Berlin einen erheblichen Schlag versetzt bekommen haben, wurden sie entweder fallen gelassen oder der UGB hat massiv nachgelassen. Möglicherweise lag es aber auch an einer Änderung der Strategie, da sich der UGB in letzter Zeit auch vermehrt im Bereich einer russlandfreundlichen Berichterstattung in den Medien engagiert. Der GRU ist der militärische Geheimdienst Russlands, und seine illegalen Aktivitäten umfassen vor allem die Beobachtung der Bundeswehr und der MET2000. Durch die ständigen Reformen und Umstrukturierungen versucht der GRU, die aktuelle Kampfkraft einzuschätzen und einen Überblick über neue Ausrüstung zu erlangen. Die erst kürzlich erfolgte Gründung von Trikon scheint den Militärgeheimdienst besonders aufgeschreckt zu haben.

- S-K, die AG Chemie und Proteus besitzen ebenfalls ein nicht zu unterschätzendes Konzernmilitär, das Russland womöglich gefährlich werden könnte, weshalb auch sie überwacht werden.
- Red Anya

Als weniger formelle Institution der Spionage nutzt Russland diverse Geschäftsleute, Künstler und Aktivisten, die oft freiwillig, zum Teil aber erst nach „Aufforderung“ Berichte an den Geheimdienst weitergeben. Gezielt ausgehorcht werden dabei wichtige gesellschaftliche Anlässe, NGOs, Policlubs und natürlich auch politische Parteien. Eine der wichtigsten Lobbyorganisationen ist dabei das **Deutsch-Russische Forum**, das von Hannover aus diverse Veranstaltungen organisiert. Hier treffen sich Politiker, Intellektuelle und Geschäftsleute, weshalb der Geheimdienst ein besonderes Auge auf das Forum hat.

Unsere amerikanischen „Freunde“ sind natürlich auch in Deutschland vertreten – sowohl die aus dem Norden als auch die aus dem Süden. Die **UCAS-Geheimdienste** besitzen einige Standorte in der ADL. So waren die Amerikaner schon immer dafür bekannt, dass ihre Sicherheits- und Geheimdienste in ihren Botschaften eigene Mitarbeiter und Räumlichkeiten haben, oft in Verbindung mit entsprechender Abhörtechnik auf dem Dach. Letzteres verdeutlicht, dass die UCAS sich keinen Deut um ihre „Verbündeten“ oder um lokale Gesetze scheren, wenn es um ihre Geheimdienste geht. Sie haben sogar die Eier, das Ganze direkt vor aller Augen zu machen. Dementsprechend gibt es bei den UCAS keine wirkliche Unterscheidung zwischen einer legalen und einer illegalen Residency. Dies ist natürlich auch in der Botschaft in Hannover der Fall, wo sowohl die **CIA** (Central Intelligence Agency) als auch die **NSA** (National Security Agency) und Verbindungspersonen des **FBI** (Federal Bureau of Investigation), der **DEA** (Drug Enforcement Agency), der **DIS** (Defense Intelligence Agency) und der **Homeland Security** anzutreffen sind. Gerade die Sicherheitsbehörden arbeiten im Rahmen der internationalen Strafverfolgung oft in einem Graubereich zwischen Polizei- und Geheimdiensttätigkeit, allerdings oft mit Wissen und Billigung unseres Landes. Dabei arbeiten sie eng mit unseren eigenen Behörden (BIS, BKA, Argus und den Landespolizeien) zusammen. Allerdings ist die transatlantische Freundschaft nicht mehr ganz so stark ausgeprägt, wie sie vielleicht noch zu Anfang des Jahrhunderts war, weshalb sie den UCAS einigen Tätigkeiten hiezulande untersagen oder zumindest von Argus und dem BIS überwachen lassen. Sollten die UCAS dabei eine gewisse Grenze überschreiten, kommt es schon mal vor, dass der eine oder andere Agent vom BIS hochgenommen wird.

- Dieser wird in der Regel nach spätestens 24 Stunden wieder freigelassen. Da die Vereinigten Staaten aber weiterhin ihre Ziele verfolgen wollen, sind das dann die Momente, wo sie auf lokale Shadowrunner zurückgreifen.
- Spime

Die Geheimdienste auf der anderen Seite operieren nach ihren ganz eigenen Gesetzen. Sie arbeiten oft von



quasi-exterritorialem Gelände von Botschaften und Militärbasen aus und sind deshalb nahezu unantastbar. So ist die CIA nicht nur in der Botschaft in Hannover aktiv, sondern auch in den Konsulaten von Hamburg, München und Berlin tätig. Die weiterhin als „Botschaft“ in Berlin geführte Vertretung der UCAS am Pariser Platz ist beinahe komplett in der Hand der CIA. Von hier aus koordiniert sie ihre Überwachungen russischer Aktivitäten, insbesondere denen des UGB.

Der größte UCAS-Geheimdienststandort in der ADL befindet sich jedoch in Wiesbaden. Die *Lucius-D.-Clay-Kaserne* (der ehemalige Flugplatz Wiesbaden-Erbenheim) ist der letzte verbliebene UCAS-Militärstützpunkt in der ADL. Die Anzahl der dort stationierten Truppen ist zwar nicht weiter erwähnenswert, allerdings befindet sich dort das *Consolidated Intelligence Center* (CIC). Hier sind sowohl Mitarbeiter der CIA als auch der NSA mit dem Sammeln und Auswerten von Daten beschäftigt. Im Zuge einer guten Zusammenarbeit gibt es in der Nähe einige Außenstellen von Argus, dem BIS und dem BKA, die mit dem CIC fröhlich Daten tauschen. Erwähnenswert ist noch die **Atlantik-Brücke**. Dieser Policlub mit Sitz in Hannover hat es sich zum Ziel gesetzt, die transatlantischen Beziehungen zu stärken. Ihm gehören etliche Politiker, Militärs, Konzernmanager und Journalisten an. Zwar ist er nicht mehr ganz so mächtig wie in früheren Jahren, dennoch sind seine Treffen auch für Geheimdienste interessant.

Die **CAS** erbt die Geheimdiensttradition der UCAS, ist aber hierzulande deutlich weniger aktiv. Auch in ihren Botschaften in Hannover und München ist ihr Geheimdienst **DSI** (Department of Strategic Intelligence) anzutreffen. Allerdings verfolgt er weniger ein bestimmtes Ziel als vielmehr die allgemeine Erfassung der Lage in der ADL. Deutlich umtriebiger ist die konföderierte **ERLA** (Extraterritoriality Registry and Liaison Agency). Diese hat zwei Büros in der ADL. Das erste befindet sich in Hannover und dient der offiziellen Vertretung der Behörde in Deutschland. Hier können sich deutsche Konzerne an die ERLA wenden, die in der CAS Geschäfte machen und Immobilien erwerben wollen. Die zweite – inoffizielle – Adresse befindet sich in der Nähe des Ares Towers im Frankfurter Westend. Dort betreibt die ERLA ihren hiesigen Horchposten. Sie erfasst die Aktivitäten deutscher Konzerne und prüft, ob sich diese negativ auf die CAS auswirken könnte. Ein weiteres Augenmerk ist die Überwachung der Aktivitäten von Aztechnology. Dies entgeht dem mittel-



amerikanischen Konzern natürlich nicht, weshalb schon der eine oder andere inoffizielle ERLA-Mitarbeiter tot auf irgendeiner Müllkippe gefunden wurde. Das konföderierte Gegenstück zur Atlantik-Brücke ist der Verein **Amerika-Haus** mit Hauptsitz in München. Auch hier werden durch ERLA und DSI direkt und indirekt eine Menge Informationen gesammelt.

SPIELLEITER- INFORMATIONEN

HINTERGRUNDINFORMATIONEN

- Die Führung des BIS ist weder von der Idee der **Konrad-Adenauer-Ministerialarkologie** noch von einem Umzug nach Hannover sonderlich angetan. Zwar kann sich der Präsident des BIS nicht offen gegen die Ministerialarkologie stellen, denn dies würde seine Position bei der Kanzlerin schwächen, aber inoffiziell sucht das BIS nach Mitteln und Wegen, um den Bau möglichst lange hinauszuzögern oder einen Umzug zu verhindern. Dabei gilt es, alte Geheimnisse zu aufzudecken oder neues Material für Erpressungen zu platzieren. Im Zweifelsfall ist man auch bereit, noch einen Schritt weiterzugehen.
- Die Gerüchte um eine **Anti-Dracheneinheit** stimmen, auch wenn noch keine existiert. Die Einheit befindet sich noch in der Planung. Derzeit versucht das BIS, über Mittelmänner das Vertrauen einiger Drachenjägergruppierungen zu gewinnen, um von ihren Erfahrungen zu profitieren. Dabei ist das BIS vor allem an den Originalaufnahmen aus dem Drachenkrieg interessiert, von denen es sich reichhaltige Erkenntnisse verspricht. Ob die Dateien noch existieren, ist unklar, aber ein Ort wird dabei immer wieder genannt: Neu-Essen.
- Das BIS nutzt tatsächlich die Dienste von **Verbrecher-syndikaten** und Gangs, vorzugsweise um Konzernen zu schaden oder Zielpersonen zuzusetzen. Dabei tritt es in der Regel über Mittelmänner auf, um nicht selbst angreifbar zu werden. Auch wenn es weder Verträge noch feste Bündnisse gibt, so hat sich in den letzten Jahrzehnten ein kompliziertes Beziehungsgeflecht ergeben, das für beide Seiten von Nutzen ist. Sollten derartige Verstrickungen allerdings publik werden, droht dem BIS mehr als ein Untersuchungsausschuss.
- Das BIS hat inoffiziell tatsächlich ein **Technomancer-Schutzprogramm** ins Leben gerufen, um so möglichst viele Technomancer für sich gewinnen zu können. Die offizielle Einschätzung der Bundesregierung hinsichtlich Technomancern kümmert das BIS wenig, sieht es hier doch vornehmlich die Vorteile. Zu diesem Zweck schützt es tatsächlich die Angehörigen, sofern sich Technomancer für das BIS verpflichten und in einen speziellen Bunker bei Pullach einziehen.
- Auch wenn **Argus** in jeder Hinsicht Kontinuität ausstrahlt, kann natürlich keiner genau sagen, ob und welche Änderungen sich mittel- und langfristig durch die Fusion mit Trikon ergeben. Allerdings werden Generalleutnant **Culp** und Kommissarin Hertha **Brüggen** alles daransetzen, dass es sich in eine ihnen genehme Richtung bewegt. Damit sind auch Aktionen durch Shadowrunner gemeint, die dafür sorgen sollen, dass sich Execs aus anderen Teilbereichen Trikons nicht einmischen, dass Politiker nicht auf fehlgeleitete Reformideen kommen oder sogar eine Überprüfung der Aktivitäten von Argus einleiten. Das bedeutet zusätzliche Operationen zur Ablenkung, Informationsgewinnung, Überwachung, Erpressung, Irreführung und Verschleierung. Da Argus auch an der losen Allianz-Verschörung beteiligt ist – kurz gesagt ein Versuch des Tiefen Staates und anderer Interessensgruppen, ein Gegengewicht zu den Megakonzernen zu bilden, siehe *Gestohlene Seelen*, Seite 228ff. –, kann es auch zu Aufträgen von Argus für Shadowrunner kommen, die den Interessen von Argus auf den ersten Blick entgegenstehen oder wenig bis gar nichts mit dem sonstigen Aufgabenprofil zu tun haben. Das gilt auch für die Unterabteilung **Magic Intelligence (MAGINT)** von Dr.-Faustus-Alumnus Dr. Marius Baptiste Tränker, der nicht nur endlich eine vollwertige magische Abteilung unter seinem Kommando haben möchte. Die Aufträge von Tränker haben nämlich nicht immer etwas mit Argus zu tun. Tränker ist dabei, seine eigene „Schwarze Loge“ aufzubauen, und missbraucht seine Stellung und Ressourcen, um an besondere Informationen, Artefakte und Personen zu gelangen. Solange dies dezent geschieht und seine Unterabteilung weiterhin Erfolge vorweisen kann, scheint dies keinem aufzufallen oder wird vielleicht sogar billigend in Kauf genommen. Da Tränker aber nicht zu den stabilsten Persönlichkeiten zählt, ist eine Eskalation absehbar.



NSC

MITGLIED VON EINHEIT 13

(MENSCH; PROFESSIONALITÄTSSTUFE 5)

In *Einheit 13* finden sich die besten Decker wieder, die für den deutschen Inlandsgeheimdienst tätig sind. Im Namen des Bundesamtes für Innere Sicherheit infiltrieren, manipulieren und schalten sie feindliche Ziele aus, immer zum Wohl der Allianz Deutscher Länder. Dass dabei auch regelmäßig Grenzen überschritten werden, ist Einheit 13 egal, denn es gilt stets, das größere Wohl des Staates im Auge zu haben.

K	G	R	S	W	L	I	C	ESS	R
4	3	5	4	6	6	5	3	6	8
Initiative	10 + 1W6								
Matrix-Initiative	12 + 4W6								
Zustandsmonitor	11								
Limits	Körperlich 6, Geistig 8, Sozial 6								
Panzerung	6								
Vorteile	Analytischer Geist, Programmiergenie (Übertragung abfangen)								
Aktionsfertigkeiten	Computer 6, Gebräuche (Matrix) 4 (+2), Hacking 7, Pistolen 3, Software 8, Tasken-Fertigkeitsgruppe 9, Waffenloser Kampf 3, Wahrnehmung 5								
Wissensfertigkeiten	Fundamente 4, Matrixspiele 3, Matrixtheorie 5, Matrix-Treffpunkte 3, Resonanzquellen 4, Sprites 5								
Wandlungsgrad	2								
Echos	Datenverarbeitungs-Upgrade, Schleicher-Upgrade								
Lebende Persona	Angriff 3, Datenverarbeitung 7, Firewall 6, Schleicher 6, Gerätestufe 8								
Komplexe Formen	Editor, FAQ, IC-Verzeichnis, Köder-Marken, Metagitter, Reiniger, Resonanzillusion, Resonanznebel, Signalschleier, Spiegelpersona, Verschlüsselung Schwächen								
Registrierte Sprites	Daten-Sprite [Stufe 6; 3 Dienste], Infiltrator-Sprite [Stufe 6; 4 Dienste]								
Ausrüstung	Panzerkleidung [6], 2 Stim-Patches 6								
Waffen	Walther P110 [Leichte Pistole Präz. 7 Schaden 7K DK – HM RK – 16(s) Metamenschen-Anpassung, Taktische Lampe, Verbessertes Sicherheitssystem, 2 Ersatzstreifen Standardmunition]								

ARGUS-FELDAGENT

(MENSCH; PROFESSIONALITÄTSSTUFE 6)

Als ehemaliger Elitesoldat kann der Argus-Feldagent auf sich selbst aufpassen; seine Ausbildung ist breitgefächert, sodass er ein großes Repertoire an Aufgaben erfüllen kann. Ausgestattet mit bester Technik führt er selbstständig eigene Operationen durch oder agiert in beratender Funktion. Bei wirklich notwendiger Hilfe greift er auf die MET2000 zurück.

K	G	R	S	W	L	I	C	ESS
5(+1)	5(7)	5(7)	4(6)	5	4	5	3	2,12
Initiative	10(12) + 3W6							
Zustandsmonitor	11							
Limits	Körperlich 6(8), Geistig 6, Sozial 5							
Panzerung	14							
Vorteile	Ehrliches Gesicht, Soziales Chamäleon, Technisches Improvisationstalent							
Nachteile	Gesichtslos							
Aktionsfertigkeiten	Athletik-Fertigkeitsgruppe 5, Bodenfahrzeuge 3, Computer 5, Einschüchtern (Verhör) 6 (+2), Feuerwaffen-Fertigkeitsgruppe 8, Gebräuche 5, Hardware 4, Nahkampf-Fertigkeitsgruppe 7, Schleichen 6, Schlosser 5, Survival 4, Überreden 5, Verhandlung 5, Verkleiden 6, Verkörperung 6, Wahrnehmung 6, Wurfaffen 4							
Wissensfertigkeiten	Observierungstechniken 5, Psychologie 3, Soziologie 4, Taktik kleiner Einheiten 5, Zugriffsprozeduren 4							
Bodytech	(alles Alphaware) Chipbuchse 6, Cyberaugen [Stufe 2; Blitzkompensation, Infrarotsicht, Restlichtverstärkung, Smartlink], Falsches Gesicht, Interner Lufttank 2, Kunststoff-Kompositknochen, Orientierungssystem, Stimmenmodulator 5; Muskelstraffung 2, Muskelverstärkung 2, Orthoskin 2, Schlafregulator, Synapsenbeschleuniger 2, Thrombozytenfabrik							
Ausrüstung	Kommlink [Gerätestufe 7], Linguasofts 6 (nach Wahl und Einsatzort), Medkit 5, Panzerjacke [12], Trauma-Patch, Werkzeugkisten (Hardware, Verkleiden), weitere Ausrüstung je nach Einsatzort und Mission							
Waffen	Cougar Fineblade lang [Klingenwaffe Präz. 7 Reichweite – Schaden 8K DK -3] Walther P110 [Leichte Pistole Präz. 7(9) Schaden 7K DK – HM RK – 16(s) Metamenschen-Anpassung, Smartgunsystem, Taktische Lampe, Verbessertes Sicherheitssystem, 2 Ersatzstreifen Standardmunition] Walther Secura II [Schwere Pistole Präz. 6(8) Schaden 8K DK -1 HM/SM RK – 18(s) Smartgunsystem, Taktische Lampe (Standard), 2 Ersatzstreifen Standardmunition] Weitere/andere Waffen je nach Einsatzort und Mission							